

# iisers Sachslä

Schulblatt 2016/17



## iisers Sachslä 2/2016

### Aus dem Inhalt



#### Seite 4 Altersleitbild

Als Grundlage für die Altersarbeit der Gemeinde wurde ein Altersleitbild erarbeitet.



#### Seite 33 Robert Omlin Architekt

Die Sonderausstellung «Robert Omlin Architekt» im Museum Bruder Klaus ermöglicht die Begegnung mit dem Werk dieses Sachslers Architekten (1879–1938).



#### Seite 35 Korporation Sachseln

Hans Spichtig wurde als Nachfolger von Trudy Odermatt-Spichtig zum neuen Präsidenten der Korporation Sachseln gewählt.

#### Aus dem Gemeinderat:

- 4 Ein Altersleitbild für die Gemeinde
- 4 Gemeindeversammlungen und Abstimmungen
- 5 Projektierungsarbeiten für den Schulhaus-Neubau Türlü
- 5 Photovoltaikanlage auf dem Schulhaus Stuckli
- 5 Einstellung der Sperrgutsammlungen
- 6 Pilotversuch für die Buslinienverlängerung von Sachseln nach Sarnen
- 6 Gesamterneuerungswahl der Kommissionen
- 7 100. Geburtstag von Clara Hörler-Stärkle
- 7 Beliebter Anlass für Neuzuzüger
- 7 Aufbau einer Herznotfallgruppe

#### Gemeindeverwaltung:

- 8 Roland Löttscher wird neuer Finanzverwalter
- 8 Zehn Jahre im Dienst der Gemeinde
- 8 Neue Lernende auf der Gemeindekanzlei
- 8 Neuer Mitarbeiter für den Gemeindedienst
- 8 Erfolgreicher Lehrabschluss beim Gemeindedienst
- 9 Mitglied des Redaktions-Teams gesucht
- 9 Eine Sachslers Biografie im Historischen Museum Sarnen
- 9 Die Winterhilfe hilft in Notlagen
- 9 Begehrte SBB-Tageskarten
- 10 Alte Fotos sind wertvoll
- 10 Fotowettbewerb der Kulturkommission noch bis Ende Oktober
- 10 Geburtstags-Gratulationen

#### 11–30 Sachslers Schulblatt 2016/17

- 31 So kommen Sie zu Ihrer Solaranlage
- 31 Energiespartipps
- 32 Erteilte Baubewilligungen
- 32 Altmaterial-Entsorgung

#### Berichte:

- 33 Begegnung mit dem Sachslers Architekten Robert Omlin
- 33 Ruth Dillier im Museum Bruder Klaus verabschiedet
- 34 André Bellwald neuer Präsident der Wasserversorgung Sachseln
- 35 Rücktritt der Korporations-Präsidentin Trudy Odermatt-Spichtig
- 35 50 Jahre Steinmandli-Club
- 36 Wanderweg Ranft – Müsli wieder geöffnet
- 37 Gedenkjahr 600 Jahre Niklaus von Flüe 1417–2017
- 38 Aktionstag der Offenen Jugendarbeit Sachseln
- 39 Jubiläumsaktion 150 Jahre Schweizerisches Rotes Kreuz

#### 39 Dienstleistungen

#### 40 Veranstaltungskalender August bis November 2016

#### Impressum

## iisers Sachslä

Informationen der Gemeinde  
34. Jahrgang  
Erscheint 3 Mal pro Jahr  
Auflage: 2'650 Exemplare  
Druck: von Ah Druck AG, Sarnen  
Fotos: Jos. Reinhard, Sachseln  
und Diverse

#### Redaktion

Gemeindekanzlei Sachseln,  
Brünigstrasse 113, Postfach 164  
Tel. 041 666 55 55/Fax 041 666 55 56  
E-mail: kanzlei@sachseln.ow.ch  
Internet: www.sachseln.ch

Redaktionskommission:  
Toni Meyer, Gemeindeschreiber;  
Remo Rainoni, Journalist

#### Herausgeberin

EINWOHNERGEMEINDE

# SACHSELN



Redaktionsschluss Nr. 3/2016:  
Montag, 3. Oktober 2016

# Vorwort

Liebe Sachslerinnen und Sachsler



An der Urnenabstimmung vom 10. April haben Sie mir das Gemeindepresidium anvertraut. Dies ist für mich und meine Familie eine grosse Ehre und Wertschätzung. Es ist sicher auch ein Dank für mein bisher geleistetes Engagement für die Öffentlichkeit. Die vielen Gratulationen und Glückwünsche haben mich sehr gefreut. Aber auch die direkten, spontanen und freundlichen Begegnungen mit der Bevölkerung sind für mich wichtige Bestandteile unserer gelebten Demokratie.

Ich danke Tony Amrhein für die grosse, zusätzliche Arbeit und die Führung der Gemeinde nach dem überraschenden Tod unseres Gemeindepäsidenten und Freundes Paul Vogler. Neben der anspruchsvollen Arbeit als Finanzchef zusätzlich die präsidialen Aufgaben zu leisten, ergab eine sehr grosse, persönliche Belastung mit vielen Verzichten im privaten Bereich. Auch danke ich Tony Amrhein für den sehr fairen, offenen und demokratisch geführten Wahlkampf.

Ganz herzlich danke ich den zurückgetretenen Pius Rüttimann und Niklaus Theiler für die geleistete Arbeit im Gemeinderat. Ich gratuliere den neuen Gemeinderäten Walter Kändler und Renato Gerig und den wiedergewählten Trudy Odermatt, Tony Amrhein, Karl Kiser und Florian Spichtig.

Mit grossem Respekt, aber auch ebenso viel Freude, habe ich meine Arbeit für unsere wunderbare Gemeinde Sachseln am 1. Juli übernommen. Ich bin überzeugt, dass wir als Gemeinderat, zusammen mit unseren wertvollen Mitarbeitenden, Sachseln in eine erfolgreiche Zukunft führen und mit aller Kraft die angestrebten Ziele und die von der Bevölkerung beauftragten Projekte angehen werden. Es ist mir sehr wichtig, die im Kollegium gemachten Entscheide mitzutragen im Wissen, dass auch andere Meinungen und Vorstellungen in der Zielfindung sehr wertvoll sind. Drei Werte sind mir dabei äusserst wichtig: Vertrauen, Kommunikation und Motivation.

Aktuelle Schwerpunkte bilden gegenwärtig die Vorbereitungen auf das Jubiläumsjahr 600 Jahre Niklaus von Flüe, die Projektierung des Schulhausneubaus und die Umsetzung der beiden Strassenbauprojekte Seestrasse und Allmendstrasse.

Ich danke allen Personen, die einen Beitrag für unser Gemeindewohl leisten und sich engagieren, so wie ich es zum Beispiel am kantonalen Schulsporttag vom 10. Juni in Sachseln beispielhaft erleben durfte. Ich ermuntere Sie alle, geschätzte Sachslerinnen und Sachsler, an unserem Gemeindegesehen aktiv mitzumachen.

Peter Rohrer, Gemeindepresident



## **Blickpunkt**

Das 1923 erbaute stattliche Haus an der Bahnhofstrasse 7 ist ein Werk des Sachsler Architekten Robert Omlin. An das Schaffen des in Vergessenheit geratenen Baukünstlers erinnert ab 28. August eine Sonderausstellung im Museum Bruder Klaus.

# Aus dem Gemeinderat

## Altersleitbild genehmigt Empfehlungen zur Umsetzung liegen vor

Der Einwohnergemeinderat hat das von einer breit abgestützten Fachkommission erarbeitete Altersleitbild für die Gemeinde Sachseln genehmigt. Das Altersleitbild ist ein Führungsinstrument und soll inskünftig dazu dienen, den Herausforderungen, welche sich rund um das Thema Alter stellen, wirksam begegnen zu können. Gemäss der aktuellen Gesundheitsgesetzgebung des Kantons Obwalden sind nämlich die Gemeinden für die Altersbetreuung zuständig.

Seit Juni 2015 hat eine Fachkommission unter der Leitung von Sozialvorsteherin Trudy Odermatt das nun vorliegende Altersleitbild zusammen mit einer externen Fachperson erarbeitet. Die Fachkommission hat auch zweimal die Bevölkerung zu einer «Zukunftswerkstatt – für eine aktive Alterspolitik» eingeladen. Weitere wichtige Anliegen konnten durch den Einbezug der weiteren Öffentlichkeit aufgenommen werden. Die Resultate dienten der Fachkommission als Grundlagenmaterial und zur Ausarbeitung der entsprechenden Empfehlungen.

Altersfragen werden den Einwohnergemeinderat in den nächsten Jahren immer stärker beschäftigen. Prognosen zeigen, dass gerade in unserem Kanton die ältere Bevölkerung in den nächsten zwei, drei Jahrzehnten stark zunehmen wird. Themen wie Gesundheitsprävention im Alter, Betreuung von Demenzkranken, Palliative Care, zahlbare und altersgerechte Wohnmöglichkeiten, Förderung der Nachbarschaftshilfe oder Freiwilligenarbeit werden uns immer mehr fordern. Mit dem vorliegenden Altersleitbild wurde eine Grundlage erschaffen, welche für die Altersarbeit in den nächsten Jahren wertvolle Dienste leisten wird. Für die Umsetzung der Empfehlungen aus dem Altersleitbild und für die anstehenden Altersfragen soll deshalb eine entsprechende Kommission eingesetzt werden, welche den Einwohnergemeinderat bezüglich dieses Themas beraten wird.

Das Altersleitbild ist auf der Homepage publiziert. Eine Kurzversion wird demnächst an alle Haushaltungen zugestellt.

## Gemeindeverwaltung Wir sind für Sie da



### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:  
8.00–11.45 und 13.30–17.00 Uhr  
(vor Feiertagen bis 16.00 Uhr).  
Termine ausserhalb der Öffnungszeiten  
können telefonisch vorgängig vereinbart  
werden.

### Adresse:

Brünigstrasse 113, Postfach 164,  
6072 Sachseln  
Telefon: 041 666 55 55  
Fax: 041 666 55 56  
E-Mail: [kanzlei@sachseln.ow.ch](mailto:kanzlei@sachseln.ow.ch)  
Homepage: [www.sachseln.ch](http://www.sachseln.ch)



## Gemeindeversammlungen und Abstimmungen

### Gemeindeversammlungen

Die Budgetgemeindeversammlung der Einwohnergemeinde findet am Mittwoch, 23. November 2016 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Mattli statt.

Die Budgetgemeindeversammlung der Kirchgemeinde findet im Anschluss an die Gemeindeversammlung statt.

### Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung

Am Sonntag, 25. September 2016 gelangen auf Bundesebene drei Vorlagen zur Abstimmung. Es handelt sich um die Volksinitiative «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)», die Volksinitiative «AHVplus: für eine starke AHV» und um das Bundesgesetz über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz).

Auf kantonaler Ebene gelangt der Nachtrag zum Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz zur Abstimmung.

### Weiteres Abstimmungsdatum 2016

27. November

## Neubau Schulhaus Türli Projektierungsarbeiten haben begonnen

Nachdem die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anlässlich der Urnenabstimmung vom 10. April 2016 dem Projektionskredit von CHF 890'000.00 für den Neubau des Schulhauses Türli zugestimmt haben, hat der Einwohnergemeinderat die Projektorganisation be-

Florian Spichtig, Gemeinderat  
Renato Gerig, Gemeinderat  
David Schmid, Rektor  
Peter Leuenberger, Bauamtsleiter  
Thomas Schälin, Unterhag 4  
Nicole Rohrer, Rüteli 3  
Pius Rüttimann, Brünigstrasse 105  
Beat Rohrer, Birkenweg 7  
Jost Ettlín, Brüggstrasse 36  
Philipp Spichtig, Zun 4  
Adrian Wälti, Edisriederstrasse 85  
Theddy Frener, Feldweg 8

Anfang Juni 2016 erfolgte der Startschuss zu den Projektierungsarbeiten. Bis im Sommer 2017 soll das Bauprojekt vorliegen, so dass im Herbst 2017 über den Baukredit abgestimmt werden kann.

## Photovoltaikanlage soll realisiert werden Projekt wurde genehmigt

Der Einwohnergemeinderat hat ein Bauprojekt für die Realisierung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schulhauses Stuckli genehmigt. Eine im letzten Jahr in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie über die solare Nutzung der Dächer der Gemeindeliegenschaften hat ergeben, dass sich das Dach des Schulhauses Stuckli am besten für die solare Energiegewinnung eignet.

Die zur Verfügung stehende Dachfläche des Schulhauses Stuckli soll mit so vielen Solarmodulen wie möglich belegt werden, um ein Maximum an Solarstrom produzieren zu können. Insgesamt wird eine Fläche von 453 m<sup>2</sup> mit Solarmodulen belegt. Mit der installierten Spitzenleistung von 72.02 kWp kann zu Produktionsbeginn elektrische Energie von rund 61'600 kWh pro Jahr erzeugt wer-

stimmt und eine Planungskommission eingesetzt mit dem Auftrag, das Bauprojekt in Zusammenarbeit mit dem siegreichen Verfassersteam des Architekturwettbewerbs zu erarbeiten. Die Planungskommission setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident/Vorsitz  
Departementsvorsteher Bildung und Kultur  
Vertretung Schulleitung  
Vertretung Bauamt  
Vertretung Liegenschaftskommission  
Vertretung Schulrat  
Vertreter CSP  
Vertreter CVP  
Vertreter FDP/Die Liberalen  
Vertreter SP  
Vertreter SVP  
Vertreter Bevölkerung

In der Zwischenzeit sind auch bereits die Planer- und Ingenieuraufträge ausgeschrieben worden und die entsprechenden Aufträge konnten erteilt werden.

den, was dem Stromverbrauch von rund 14 Haushaltungen entspricht.

Durch die Bildung einer Eigenverbrauchsgemeinschaft mit den Schulhäusern Stuckli und Mattli sowie dem Wärmeverbund kann ein hoher Eigennutzungsgrad erzielt und die Solaranlage wirtschaftlich betrieben werden. Der für das Projekt notwendige Baukredit von CHF 185'000.00 wird an der Gemeindeversammlung vom 23. November 2016 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Einwohnergemeinderat hat sich engagierte Energieziele gesteckt und ist bestrebt, diese beharrlich weiter zu verfolgen. Die Realisierung einer Photovoltaikanlage soll eine Vorbildfunktion einnehmen und einen signifikanten Beitrag zur Erreichung der Energieziele für die Energiestadt Sachseln leisten.

## Einstellung der Sperrgutsammlung Reduktion der Grundgebühr

Am 21. Juni fand in Sachseln die letzte Sperrgutsammlung statt. Sachseln war bis zu diesem Zeitpunkt noch die einzige Gemeinde in Obwalden, welche für die Sperrgutentsorgung separate Sammlungen durchgeführt hat. Dies hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass in Sachseln überdurchschnittlich grosse Mengen an Sperrgut und Altholz aus anderen Gemeinden auf Kosten der einheimischen Bevölkerung entsorgt worden sind. Das über die Grundgebühren finanzierte System der separaten Sperrgutsammlungen war zudem nicht verursachergerecht.

Seit Juni 2015 können sämtliche Einwohner aus dem Kanton Obwalden an der Militärstrasse in Sarnen ihr Sperrgut in einem Press-Container nach dem Gewichts-Prinzip und damit verursachergerecht entsorgen. Die Bezahlung erfolgt mit der gleichen Transponderkarte wie für den Kehricht. Die Sperrgutentsorgungsanlage in Sarnen gehört dem Entsorgungszweckverband Obwalden. Eine weitere solche Sammelstellen ist auch in Giswil geplant. Im Kanton Obwalden gibt es zudem zwei private Unternehmen, welche auf die Entsorgung diverser Materialien spezialisiert sind (WSA Recycling AG und TraRec AG, beide in Alpnach). Der Einwohnergemeinderat erachtet es für die Einwohnerinnen und Einwohner von Sachseln inskünftig als zumutbar, die Entsorgungssammelstelle an der Militärstrasse in Sarnen oder eine der vorerwähnten privaten Unternehmen für die Entsorgung von Sperrgut aufzusuchen und verursachergerecht zu entsorgen.

Mit der Aufhebung der Sperrgutsammlung kann die jährliche Grundgebühr für die Abfallentsorgung gesenkt werden. Ab 1. Januar 2017 beträgt die Grundgebühr 75 statt wie bisher 90 Franken.

Die Übersicht über die Möglichkeiten zur Altmaterial-Entsorgung finden Sie auf der Seite 32.

## Buslinienverlängerung Sachseln nach Sarnen Pilotversuch wird durchgeführt

Der Einwohnergemeinderat hat der Einführung eines dreijährigen Pilotbetriebs für die geplante Buslinienverlängerung Sachseln–Sarnen zugestimmt. Der Pilotbetrieb dauert vom Dezember 2016 bis

Dezember 2019. Die Abklärungen haben ergeben, dass der dafür vorgesehene Fahrplan ohne Verschlechterungen der Schülertransporte von und nach Flüeli-Ranft gefahren werden kann. Nach Ab-

lauf der Pilotphase wird anhand von vordefinierten Auswertungskriterien über die Weiterführung des Betriebs entschieden. Hauptziel des Pilotversuchs ist die seriöse Ermittlung des Fahrgastpotenzials.



Mit einem dreijährigen Pilotbetrieb werden ab Dezember 2016 Erfahrungen für eine Buslinienverlängerung von Sachseln nach Sarnen gesammelt.

Von einer Verlängerung der Buslinie von Sachseln nach Sarnen erhofft sich der Einwohnergemeinderat eine merkliche Verbesserung des Busangebots. Insbesondere können die Wohngebiete Seehof und Brüggi sowie das Kantonsspital mit über 450 Mitarbeitenden neu mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen werden.

Der Kanton hat sich bereit erklärt, die Hälfte der Zusatzkosten für den dreijährigen Pilotbetrieb zu übernehmen. Die andere Hälfte teilen sich die Gemeinden Sachseln und Sarnen. Der Gemeinde Sachseln übernimmt dabei einen Anteil von zwei Dritteln, wodurch für den Pilotbetrieb jährliche Mehrkosten von rund 27'000.00 Franken anfallen werden.

## Gesamterneuerungswahl der Kommissionen Alle Vakanzen wieder besetzt

Im Anschluss an die Gesamterneuerungswahlen des Einwohnergemeinderates mussten in der Gemeinde Sachseln auch die Kommissionen für die am 1. Juli begonnene Amtsdauer 2016 bis 2020 neu bestellt werden. Im Rahmen dieser Neubestellung waren in einigen Kommissionen Ersatzwahlen durchzuführen. Den Ortsparteien wurde dabei die Möglichkeit eingeräumt, Wahlvorschläge einzureichen. Parallel dazu wurde erstmals eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt, worauf sich einige Kandidatinnen und Kandidaten gemeldet haben. Alle Vakanzen konnten mit geeigneten Personen wieder besetzt werden. In den folgenden Kommissionen sind Neubesetzungen vorgenommen worden:

### Abstimmungsbüro:

Michaela Spichtig-Gasser, Thomasenmattli 6 (parteilos)  
Monika Omlin, Schönbüel 9 (CVP)

### Bibliothekskommission:

Monika Kruppenacher-Enz, Dorniweg 7 (Vertreterin Bevölkerung)  
Philipp Spichtig, Zun 4 (Vertreter Lehrerschaft)

### Finanzkommission:

Patrick Ettl, Allmendstrasse 44 (FDP)

### Hochbaukommission:

Markus Hinter, Steinenstrasse 10 (parteilos)  
Isabelle Winterhalder-Anderhalden, Haltenmatte 17 (parteilos)

### Jugendkommission:

David Schmid, Rektor (Vertreter Schule)

### Kulturkommission:

Niklaus Theiler, Dorfstrasse 12 (CVP)

### Volkswirtschaftskommission:

André Calligaris, Breitli 1 (parteilos)

### Wasserbaukommission:

Martin Schünemann, Seestrasse 20 (FDP)

Mit dem Ablauf der Amtsdauer 2012 bis 2016 sind zum Teil langjährige Kommissionsmitglieder zurückgetreten. Der Einwohnergemeinderat dankt diesen Personen für ihren wertvollen Einsatz zu Gunsten der Allgemeinheit und wünscht den neuen Kommissionsmitgliedern in ihren Funktionen viel Befriedigung und Erfolg.

## 100. Geburtstag Herzliche Gratulation an Clara Hörler-Stärkle



Am 16. Juli 2016 feierte Clara Hörler-Stärkle ihren 100. Geburtstag. Die aus der Ostschweiz stammende und ehemals in Alpnach tätige Lehrerin erfreut sich einer bemerkenswerten Gesundheit und verbringt ihren Lebensabend im Felsenheim. Am Tag ihres Geburtstages über-

brachte Gemeinderätin Trudy Odermatt der aufgeweckten und zufriedenen Jubilarin die besten Wünsche des Einwohnergemeinderates. Unser Bild zeigt die Jubilarin mit Gemeinderätin Trudy Odermatt (links) und Regierungsrätin Maya Büchi (rechts).

## Die Gemeinde kennenlernen Beliebter Anlass für Neuzuzüger



Bereits zum vierten Mal hat die Gemeinde diejenigen Personen, welche im Verlauf der letzten zwölf Monate neu nach Sachseln gezogen sind, zum Neuzuzüger-Anlass eingeladen. Unter kundiger Führung von Gemeindepräsident Peter Rohrer und Remo Rainoni lernten

sie bei einem Spaziergang das Dorf kennen. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Zabig auf dem Bauernhof. Dieses Angebot, das auch zum persönlichen Kennenlernen dient, wird von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

## Aufbau einer Herznotfallgruppe Gemeinde leistet Anstossfinanzierung

Vor rund sieben Jahren wurde in Lungern die erste Herznotfallgruppe im Kanton Obwalden eingerichtet. Seither sind in fast allen Obwaldner Gemeinden solche Gruppen entstanden. Die auch als «First-Responder» bezeichneten Helfer können bei einem Notfall innert kürzester Zeit mit lebensrettenden Erste-Hilfe-Massnahmen beginnen und die Wartezeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken. Sie sind im Durchschnitt bereits drei Minuten nach Alarmierung beim Notfallpatienten. Bei einem Herznotfall sind die ersten fünf Minuten entscheidend. Seit es solche Gruppen im Kanton gibt, überleben doppelt so viele Patienten einen Herz-Kreislaufnotfall. Die Einrichtung einer Herznotfallgruppe kann vor allem in den schwerer erreichbaren Gebieten in einer Gemeinde Leben retten.

Von verschiedener Seite wurde bereits die Anfrage an den Einwohnergemeinderat gerichtet, ob er bereit wäre, die Einrichtung einer Herznotfallgruppe in Sachseln und Flüeli-Ranft zu unterstützen. Der Einwohnergemeinderat steht diesem Anliegen grundsätzlich positiv gegenüber. Er ist der Ansicht, dass diese Gruppen auf freiwilliger Basis aufgebaut und auch betrieben werden sollen und er hat an die einmaligen Anschaffungskosten für das Einsatzmaterial einen Gemeindebeitrag von 10'000.00 Franken zugesichert. Unter der Leitung von Frau Sandra Schallberger, Projektverantwortliche beim Rettungsdienst Obwalden, soll in Sachseln und Flüeli-Ranft bis Ende Jahr je eine Herznotfallgruppe auf freiwilliger Basis aufgebaut werden. Erste Abklärungen haben ergeben, dass sich bereits mehrere Personen bereit erklärt haben, freiwillig in einer solchen Herznotfallgruppe mitzuarbeiten.

## Leitung der Finanzverwaltung wieder besetzt Roland Löttscher wird neuer Finanzverwalter



scher wohnt in Urswil in der Nähe der Gemeinde Hochdorf. Er ist 53 Jahre alt, verheiratet und Vater von vier Kindern. Nach der Banklehre bei der Schweizerischen Volksbank in Emmenbrücke absolvierte er die HWV mit Diplomabschluss als Betriebsökonom. Er arbeitete bisher einerseits bei der Anwaltskanzlei Fellmann Tschümperlin Löttscher AG in Luzern und war dort verantwortlich für das Rechnungswesen, die Organisation, die EDV, die Personaladministration und das Versicherungswesen. Daneben leitete er ein eigenes Treuhandbüro.

Nachdem der vorherige Finanzverwalter seine Stelle auf den 31. Dezember 2015 gekündigt hatte, gestaltete sich die Suche nach einem Nachfolger recht aufwändig. Mit Unterstützung des Personalvermittlungsbüros Jörg Lienert AG, Luzern, konnte nun mit Roland Löttscher eine ausgewiesene Person als Finanzverwalter angestellt werden. Roland Löt-

Roland Löttscher wird seine Stelle als Finanzverwalter voraussichtlich am 1. November antreten. Der operative Betrieb der Finanzverwaltung ist bis zu diesem Zeitpunkt weiterhin sichergestellt. Dafür verantwortlich ist Finanzverwalter-Stellvertreterin Heidi Wagner. Sie wird in ihren Aufgaben durch das Treuhandbüro OPES AG in Luzern unterstützt.

## Arbeitsjubiläum 10 Jahre im Dienst der Gemeinde



Seit 10 Jahren ist Gisela Mathis als Schuladministratorin auf dem Rektorat der Schule Sachseln tätig. Der Einwohnergemeinderat dankt seiner versierten und treuen Mitarbeiterin für ihren grossen Einsatz. Unser Bild zeigt Gemeindepräsident Peter Rohrer mit der Jubilarin.

## Gemeindekanzlei Dragana Risteska neue Lernende



Anfang August hat Dragana Risteska aus Alpnach auf der Gemeindekanzlei ihre dreijährige Ausbildung als Kauffrau angetreten. Sie wird im Verlauf ihrer Ausbildung alle Abteilungen der Gemeindeverwaltung durchlaufen und sämtliche Aufgaben und Abläufe kennen lernen.

## Gemeindedienst Reto Ming neuer Mitarbeiter



Am 1. Juli hat Reto Ming seine Stelle als neuer Mitarbeiter des Gemeindedienstes angetreten. Er ersetzt Hermann Spichtig, der im April pensioniert worden ist. Reto

Ming ist 24 Jahre alt und kommt aus Lungern. Er war bisher beim Forstdienst Lungern tätig und verfügt über eine Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt mit Fachrichtung Werkdienst.

## Erfolgreiche Ausbildung Gratulation zum Lehrabschluss



Fabian Rohrer, Blashalten 2, hat die Lehrabschlussprüfung an der Berufsfachschule Giswil mit Erfolg bestanden und seine dreijährige Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt beim Gemeindedienst abgeschlossen.

Fabian Rohrer bleibt zur Unterstützung des Teams noch bis im November beim Gemeindedienst angestellt. Wir gratulieren Fabian Rohrer ganz herzlich zu seinem erfolgreichen Lehrabschluss und wünschen ihm auf seinem weiteren beruflichen Lebensweg viel Befriedigung und Erfolg.





Unser Gemeindeinformationsblatt «iisers Sachslä» wird dreimal jährlich allen Haushaltungen zugestellt. Auf Ende 2016 gibt der langjährige Redaktionsmitarbeiter Remo Rainoni seine Aufgabe ab. Deshalb suchen wir auf den 1. Januar 2017 ein

## Mitglied des Redaktions-Teams

Sie bilden zusammen mit dem Gemeindeschreiber das Redaktions-Team, welches für die Herausgabe des Gemeindeinformationsblattes «iisers Sachslä» verantwortlich ist.

### Ihre Aufgaben:

Zu Ihren Aufgaben gehören die redaktionelle Planung sowie die Erarbeitung von eigenen Berichten und die journalistische Bearbeitung gelieferter Texte. Weiter sind Sie verantwortlich für die Zusammenarbeit mit der Druckerei (Ablieferung der Manuskripte, Layout, Korrekturen und «Gut zum Druck»). Ihr Arbeitspensum beträgt rund 180 bis 200 Arbeitsstunden, welche unregelmässig über das Jahr verteilt sind.

### Ihr Profil:

Sie beherrschen die deutsche Sprache und haben einen sicheren und flüssigen Schreibstil. Sie bringen eine selbstständige redaktionelle Arbeitsweise mit und sind es gewohnt, die Ihnen übertragenen organisatorischen Aufgaben zuverlässig und termingerecht auszuführen. Vorzugsweise haben Sie Ihren Wohnsitz in der Gemeinde Sachseln oder sind mit unserer Gemeinde gut vertraut.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis Ende September an folgende Adresse: Gemeindeverwaltung Sachseln, Redaktion «iisers Sachslä», Brünigstrasse 113, Postfach 164, 6072 Sachseln.

Für weitere Fachauskünfte steht Ihnen Gemeindeschreiber Toni Meyer (041 666 55 01) zur Verfügung.

## Frida Rothenfluh-Haas (1884–1977)

### Eine Sachsler Biografie im Historischen Museum

Die Ausstellung «IM BILD» im Historischen Museum Obwalden in Sarnen kombiniert historische Fotos mit alten und heutigen Objekten. In der Ausstellung werden Texte aus den Lebenserinnerungen der gebürtigen Sachslerin Frida Rothenfluh-Haas verwendet. Sie wurde 1884 als Tochter von Robert und Rosalie Haas-von Flüe geboren und verbrachte ihre Kindheit und Jugend an der Brünigstrasse 105. Sie war zweimal verheiratet, zunächst mit Josef Omlin («Rössli-Seppel»), der schon nach viermonatiger Ehe an einer heimtückischen

Krankheit verstarb, und dann mit Josef Rothenfluh.

Als beinahe 90-Jährige schrieb Frida Rothenfluh ihre Lebenserinnerungen nieder. Sie hielt in erster Linie Geschehnisse aus ihrer Kindheit, Jugend und den ersten Jahren ihrer zweiten Ehe fest. Die alltäglichen Begebenheiten sind ein wertvolles Zeugnis für den Alltag in Obwalden im späten 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung ist noch bis zum 30. November 2016 geöffnet, jeweils Mittwoch bis Sonntag, 14–17 Uhr oder auf Anfrage.

## Winterhilfe Hilfe in Notlagen

Auch in unserem Dorf, in unserer Nachbarschaft gibt es bei Einzelpersonen, Familien und Alleinstehenden materielle Not. Bei einem unvorhergesehenen Ereignis wird die materielle Situation schnell noch kritischer. Die Winterhilfe kann direkt und konkret helfen, indem gezielt eine Rechnung übernommen, Betten und Einkaufsgutscheine vermittelt, Kleider zur Verfügung gestellt oder Ferien ermöglicht werden. Die Ortsvertreterinnen haben ein offenes Ohr für solche Anliegen und Sorgen. Schriftliche Hilfsgesuche können eingereicht werden bei:

Pia Rohrer-Ming, Äggistrasse 35, 6072 Sachseln oder Trudy Odermatt-Spichtig, Wymanngässli 6a, 6072 Sachseln.

## Begehrte SBB-Tageskarten Frühzeitige Bestellung wird empfohlen

Mit der «Tageskarte Gemeinde» der SBB kann die Schweiz während einem ganzen Tag für 40 Franken bereist werden. Die Tageskarte gilt in der 2. Klasse für das gesamte Streckennetz der SBB sowie für die meisten Schifffahrtslinien und Nahverkehrsmittel (Bus/Tram). Es ist kein Halbtax-Abonnement erforderlich. Pro Tag können zwei Tageskarten bezogen werden.

Die Bestellung bzw. Reservation der Tageskarten kann online auf der Homepage der Gemeinde vorgenommen werden. Die entsprechenden Informationen sind unter [www.sachseln.ch](http://www.sachseln.ch) im Themenbereich «Energie, Umwelt und Verkehr → Tageskarte Gemeinde» zu finden. Auf dem Kalender ist direkt ersichtlich, ob an den gesuchten Tagen die gewünschte Anzahl Tageskarten zur Verfügung steht. Die Tageskarten können auch telefonisch bestellt werden (041 666 55 02 oder 041 666 55 04).

## Alte Fotos sind wertvoll Haben auch Sie interessante Sujets?

Alte Fotos von Dorfansichten, Häusern, Volksbräuchen, Landschaften usw. sind wertvolle Zeugen der Geschichte und Entwicklung unserer Gemeinde. Viele solche Aufnahmen befinden sich in Privatbesitz und werden anlässlich von Haushalträumungen oder der Sichtung von Nachlässen oft entsorgt, weil sie für die Privatleute nicht mehr von Interesse sind. Für das Gemeindearchiv sind das aber oft wertvolle Dokumente. Wenn Sie alte Fotos besitzen – vor allem aus der

Zeit bis 1950 – oder Zugang dazu haben, bitten wir Sie, die Gemeindekanzlei (Telefon 041 666 55 09) zu informieren oder die Fotos vorbei zu bringen.

Unser Aufruf stösst auf ein gutes Echo. Hier können wir eine alte Postkarte veröffentlichen, welche uns Cynthia Schumacher zur Verfügung gestellt hat. Sie hat im Rahmen ihrer Abschlussarbeit in der 3. Oberstufe alte Aufnahmen aus unserer Gemeinde zusammengetragen.



Flüeli-Ranft vor 100 Jahren

## Kulturkommission Fotowettbewerb noch bis Ende Oktober

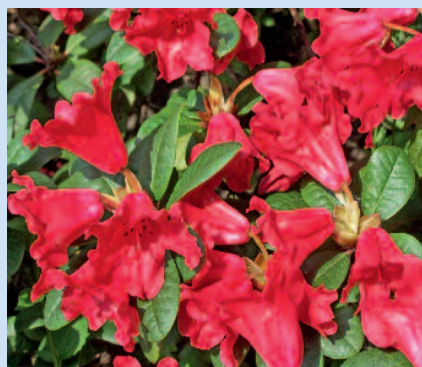
Der Fotowettbewerb unserer Kulturkommission ist schon rege benützt worden und unsere Galerie auf der Homepage enthält viele wirklich sehenswerte Bilder. Betrachten Sie diese Aufnahmen und machen Sie doch bis Ende Oktober auch noch mit.

Nehmen Sie Bilder unseres Dorfes auf, die irgendwie speziell sind. Vier Beiträge höchstens können Sie auf unsere Webseite [www.kukosa.ch](http://www.kukosa.ch) laden. Klicken Sie diese Seite an und Sie werden erfahren, wie Sie vorgehen sollen. Sie übertragen damit einerseits der Einwohnergemeinde die Nutzungsrechte an Ihren Fotos, andererseits nehmen Sie am Wettbewerb teil. Ihre Fotos werden gebührend veröffentlicht und es locken schöne Preise. Wir alle staunen jetzt schon, was es in Sachseln zu entdecken gibt und wie alltäglich Gewohntes aus einer ganz anderen Sicht gezeigt werden kann. Wir freuen uns auf Ihre Einsendung.

## Unsere Jubilare Wir gratulieren herzlich

### 101. Geburtstag

■ 24. August 1915: Lilly Regius-Kienast, Flüelistrasse 33



### 90. Geburtstag

■ 14. Oktober 1926: Berta Spichtig-Omlin, Flüelistrasse 16  
■ 31. Oktober 1926: Martha Rohrer-von Flüe, Rain 1

### 85. Geburtstag

■ 29. August 1931: Josef Rohrer-Schälin, Flurimattli 4

### 80. Geburtstag

■ 31. August 1936: Anna Walker-Rohrer, Risimattli 2  
■ 18. Oktober 1936: Lea Summermatter, Flüeliplatz 3

### 75. Geburtstag

■ 20. August 1941: Beatrix Degelo-Bieri, Stucklistrasse 8  
■ 24. August 1941: Christina Schriber-Mathis, Pilatusstrasse 1  
■ 30. August 1941: Marie Theresia Spichtig-Röthlin, Zun 2  
■ 8. September 1941: Karl Omlin-Berchtold, Spilmos 1  
■ 9. Oktober 1941: Gertrud Anderhaldden-von Rotz, Seestrasse 10  
■ 29. Oktober 1941: Alice Anderhaldden-Kasper, Mülirütistrasse 5  
■ 30. Oktober 1941: Niklaus Omlin-Wohlwend, Älggistrasse 41



**Seite 19 Kantonaler Schulsporttag**  
Am kantonalen Schulsporttag nahmen mehr als 700 4. und 6.-Klässler aus dem ganzen Kanton teil.



**Seite 22 Mattli-Fäscht**  
Als Schuljahresabschlussprojekt luden die Oberstufenklassen die ganze Bevölkerung zu einem Mattli-Fäscht ein.

## Aus dem Inhalt

- 12 Vorwort der Schulratspräsidenten
- 12 Schulbeginn am Montag, 22. August
- 13 Ein Jahr als Schulrätin im Amt
- 14 Wort des Rektors
- 15 Mathematikförderung in zwei verschiedenen Varianten
- 16 Abschied von der «Schnürlischrift»
- 16 Ferienplan für die Schuljahre 2016/17 und 2017/18
- 17 Verschiedene sprachliche Zusatzangebote
- 18 Betreuter Mittagstisch
- 18 Schulzeiten im Schuljahr 2016/17
- 19 Kantonaler Schulsporttag
- 20 Adressenverzeichnis Schuljahr 2016/17
- 22 Entdeckungsreise durch das Schulhaus Mattli
- 23 Verdiente Jubilare
- 24 Abschied aus der Lehrerschaft
- 25 Neue Lehrpersonen
- 25 Schneesportlager in Saas-Grund
- 26 Die beste Zeit der dritten Oberstufe
- 27 53 Jugendliche starten in ihr Berufsleben
- 27 Unvergessliche Intensivtage-Erlebnisse
- 28 Vier-Seen-Wanderung
- 29 Bericht der Musikschule
- 30 Schul- und Gemeindebibliothek

## Vorwort der Schulratspräsidenten Schule ade

Wie oft haben wir schon gedacht, fertig Schule. Wir merkten aber bald, dass wir in irgendeiner Form weiterhin Schule erleben. Mit jedem Abschlusszeugnis treten wir in eine neue, meistens noch anspruchsvollere Schule ein. Ausgelernt haben wir (zum Glück) nie.

Sechs Jahre lang durfte ich als Mitglied des Einwohnergemeinderates das Departement Bildung/Kultur/Sport betreuen, ein sehr schönes, packendes Departement. Ich erlebte, mit welchem Einsatz unsere Lehrerinnen und Lehrer die Kinder anleiten, wie und was sie lernen sollen. Das ist nicht nur Vermitteln von Wissen, denn vieles kann man googeln, sondern es ist der Umgang mit Wissen und der Umgang mit den Mitmenschen, mit der Umwelt und mit sich selber. Ich erlebte, wie sich die Schulleitung dafür einsetzt, dass die KMU Schule funktioniert – immerhin sind da mit der Musikschule etwa 100 Personen beschäftigt. Dazu kommen die Schülerinnen und Schüler und vor allem auch ihre Eltern. Der erfasste Personenkreis ist also gross.

Ich habe auch erkannt, wie reich das kulturelle Schaffen in unserer Gemeinde ist und wie stark wir (d.h. einige von uns) in sportlicher Hinsicht sind. Verschiedene Ehrungen auf Grund hervorragender Leistungen konnte ich jeweils an der

Herbstgemeindeversammlung vornehmen. Ich habe aber auch zur Kenntnis genommen, dass manchmal viel Geduld gefordert wird, so bei der Einführung des Kleinkindergartens oder beim Bau des neuen Schulhauses.

Unsere Schule ist mir, wie man so schön sagt, ans Herz gewachsen. Es war mir deshalb ein grosses Anliegen, sie in gute Hände weiterzugeben. Ich habe das Glück, in Renato Gerig einen ausgezeichneten Nachfolger zu erhalten und kann beruhigt weggehen – unsere Schule wird ihr hohes Niveau halten.

Dankbar und gerne denke ich an die sechs Jahre als Schulratspräsident zurück. Sie waren für mich eine wertvolle Erfahrung. Der Schule (und dem Lernen) will ich nicht ade sagen – sie geht für mich auf andere Art weiter. Ich habe mich gemeldet zu einer Einführung in E-Banking.

*Niklaus Theiler*

### Zum Start

Per 1. Juli 2016 bin ich als neuer Gemeinderat für das Departement Bildung und Kultur verantwortlich. Seit der Be-

kanntgabe der Departements-Verteilung im neuen Einwohnergemeinderat wurde ich von meinem Vorgänger Niklaus Theiler und vom Rektorat auf meine neue Aufgabe vorbereitet. In diesen wenigen Wochen durfte ich mit grosser Freude feststellen, dass neben dem ausgezeichnet funktionierenden ordentlichen Schulbetrieb auch einige spannende Projekte in Arbeit sind.

An einem der wenigen sonnigen Junitage sah ich am kantonalen Schulsporttag viele aktive und lachende Kinder, die sportliche Höchstleistungen erbrachten und unzählige engagierte und motivierte Lehrpersonen und Helfer, die für einen perfekt organisierten Sporttag sorgten.

Bei der Infoveranstaltung zum Projekt «warm up» habe ich von engagierten KOS-Lehrpersonen einen ersten Einblick erhalten, wie in Sachseln der Berufswahlprozess mit einem zusätzlichen Angebot verbessert werden soll. Sachslers Lehrbetriebe haben vor der «Schnupperlehr-Phase» die Möglichkeit, den Schülern an Schnupper-Halbtagen ihren Betrieb zu zeigen und einen ersten Kontakt mit den angehenden Lehrlingen zu knüpfen.

Und auf DAS grosse Projekt in den nächsten Jahren bin ich besonders gespannt – auf den Schulhausneubau Türli & Arni. Mit grosser Vorfreude wird die Schule Sachseln als zukünftiger Nutzer am Projekt aktiv mitarbeiten und dafür besorgt sein, dass die Bedürfnisse der Kinder und Lehrpersonen in die Planung mit einfließen. Ich bedanke mich jetzt schon bei der ganzen Sachslers Bevölkerung, dass sie dieses Projekt weiterhin unterstützt.

Ich freue mich sehr, dass ich zusammen mit meinen Schulratskolleginnen und -kollegen, mit dem Rektorat und mit den Lehrpersonen die Weiterentwicklung der Schule Sachseln mitgestalten und begleiten darf. Bei Niklaus Theiler bedanke ich mich für seine geleistete Arbeit und wünsche ihm für die Zukunft viele spannende Begegnungen auch ausserhalb der Schule.

*Renato Gerig*

### Schulbeginn: Montag, 22. August 2016

Die Schule beginnt für die *Schülerinnen und Schüler ab der 2. Klasse* einheitlich um **08.00 Uhr**.

Für den *Kindergarten* und die *Kinder der ersten Primarklassen* in Sachseln und in Flüeli-Ranft beginnt die Schule gemäss Mitteilung der Lehrperson.

Die **Gottesdienste zum Schuljahresbeginn** finden wie folgt statt:

#### Montag, 22. August 2016

- Schulanfangsfeier Schule Flüeli in der Flüeli-Kapelle, 11.00 Uhr (Besammlung beim Pausenplatz)

#### Dienstag, 23. August 2016

- Orientierungsschule (IOS und KOS) in der Pfarrkirche, 08.00 Uhr

#### Mittwoch, 24. August 2016

- Mittelstufe I (3./4. Klassen) in der Pfarrkirche, 08.00 Uhr

#### Donnerstag, 25. August 2016

- Mittelstufe II (5./6. Klassen) in der Pfarrkirche, 08.00 Uhr

## Schulrat

### Ein Jahr als Schulrätin im Amt

Per 1. Juli 2015 wurde ich vom Einwohnergemeinderat Sachseln als Nachfolgerin von Ursi Kathriner in den Schulrat gewählt. Mir wurde das Ressort «Pädagogische Fragen und Qualitätsmanagement» zugeteilt. Zudem bin ich die Stellvertretung für den Schulratspräsidenten.

#### Sicht «von innen» auf die Schule

Das Interesse an der Öffentlichkeitsarbeit für die Schule hatte ich schon längere Zeit. Und so habe ich mich im letzten Jahr für das Amt als Schulrätin beworben. Wir wohnen ganz in der Nähe der Schule und immer wieder erleben wir, was rund herum so passiert. Von aussen kann man viel beobachten, aber was genau passiert im Hintergrund?

Als Schulrätin mache ich ganz neue Erfahrungen, was das Wort «Schule» alles beinhaltet. Ich erlebe, dass die Zusammenarbeit zwischen Schulrat, Rektorat und Lehrpersonen an der Schule Sachseln sehr gut funktioniert. Während der Schulrat für den strategischen Bereich zuständig ist, wickelt das Rektorat die operativen Geschäfte ab. Dank unserem Rektor David Schmid und unserer Prorektorin Monika Amstutz ist der Ablauf an unserer Schule sehr gut organisiert. Sie sind für den Schulrat eine wichtige Unterstützung.

Der Schulrat trifft sich einmal im Monat zu einer ordentlichen Sitzung. Neben den fünf Mitgliedern des Schulrates ist auch Rektor David Schmid dabei.

#### Strategische Führung der Schule

In meinem ersten Amtsjahr als Schulrätin hat sich der Schulrat in der Ausübung der strategischen Führungsaufgabe mit folgenden Themen befasst:

##### KOS – IOS

Die kooperative Orientierungsschule (KOS) ist das momentan aktuelle Schulmodell an der Schule Sachseln. Auf das neue Schuljahr 2016/2017 wurde die gestaffelte Umstrukturierung der KOS in eine integrierte Orientierungsschule (IOS) vorbereitet. Mit dem IOS-Modell



Der Schulrat Sachseln (hinten von links) Nicole Rohrer, Ruth Gasser und Sabine Odermatt sowie vorne Maurus Inderbitzin und Präsident Renato Gerig (rechts).

kann noch individueller auf die Kompetenzen der Jugendlichen eingegangen werden.

##### Basisstufe

Im letzten Herbst bearbeiteten wir die Bewilligung für die definitive Einführung der Basisstufe an der Aussenschule Flüeli-Ranft, welche das Bildungs- und Kulturdepartement jetzt erteilt hat.

##### Zukunft der Schule Sachseln

Im Mai 2015 wurde die Bevölkerung zur Institution Schule und ihren Dienstleistungen befragt. Die Rückmeldungen waren mehrheitlich positiv. Der Schulrat hat danach verbindliche Massnahmen für die Weiterentwicklung der Schule in die Wege geleitet.

##### Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit wurde im Schuljahr 2015/2016 als feste Anlaufstelle für Schüler, Eltern und Lehrer Anliegen verankert. Sie ist aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken.

##### Mittagstisch

Der Mittagstisch wird von den Kindern und Eltern sehr geschätzt. Dem Schulrat ist es ein Anliegen, dass der Mittagstisch jederzeit gut funktioniert.

##### Schulraumplanung

Seit längerer Zeit beschäftigt sich der Schulrat auch mit der Schulraumplanung und dem Ersatz für das Schulhaus Türlü. In der vom Einwohnergemeinderat eingesetzten Planungskommission ist er durch Schulratspräsident Renato Gerig, Schulrätin Nicole Rohrer und Rektor David Schmid vertreten.

##### Schulalltag

Für den Schulalltag beschäftigt sich der Schulrat mit dem Erstellen und Anpassen von Reglementen (Schulordnung, Handy-Regeln, Urlaubs-Reglement, Musikschul-Reglement u.a.). Ausserdem wird der Schulrat wöchentlich über Aktuelles im Schulalltag informiert, zum Beispiel: Urlaubsgesuche und Absenzen von Schülerinnen und Schülern, Gesuche um frühzeitigen Eintritt in den Kindergarten, Integration von verschiedenen Schülerinnen und Schülern, Klassenplanung sowie personelle Fragen bezüglich Lehrpersonen.

Ich freue mich auf meine weiteren Amtsjahre im Schulrat!

Sabine Odermatt

## Wort des Rektors

### Bereit sein – sich vorbereiten – Bereitschaft zeigen – zubereiten



Gisela Mathis, David Schmid und Monika Amstutz bilden das Rektorat der Schule Sachseln.

Sind unsere Schüler bereit für den Einstieg in die Berufswelt, bereit für die «Welt» der Buchstaben und Zahlen, bereit für das neue Schuljahr? Unser neues Motto für die Schuljahre 2016–2018 «Bereit für die Welt» stellt all diese Fragen und noch etliche mehr in den Vordergrund.

Im kommenden Schuljahr werden wir pro Quartal je einen anderen Motto-Schwerpunkt setzen. Der erste heisst: «Bisch dui bereit fürs **Spielen**»? Mit

einer Startveranstaltung am 19. Oktober werden wir zusammen Spiele aus Sachseln und Obwalden, aber auch Spiele aus anderen Landesteilen oder von fremdsprachigen Mitschülern kennenlernen und gemeinsam spielen. In den Monaten November bis Januar stellen wir uns die Frage: «Bisch dui bereit fürs **Musizieren und Bewegen**»? Einheimische und fremde Tänze und Lieder stehen im Vordergrund. Das dritte Quartal steht unter dem Motto: «Bisch dui bereit fürs **Sprechen, Schreiben**»? Den Abschluss bildet der Schwerpunkt «Bisch dui bereit fürs **Essen**»? Wir fragen uns, wie und was isst man bei uns, in anderen Landesteilen oder in anderen Ländern?

#### Wie funktioniert die Schulentwicklung?

Schulen entwickeln sich, geben sich ein Schulprogramm, setzen Mottos und legen fest, an welchen strukturellen und pädagogischen Fragen sie in den kommenden Jahren arbeiten werden. Dies ist auch bei uns so. Dies geschieht aber nicht nur durch den Schulrat oder das Rektorat alleine. Auch Lehrerinnen und Lehrer engagieren sich in diesem Bereich und bringen ihre Ideen und Visionen ein. Jede Stufe wird durch eine Lehrerin oder einen Lehrer vertreten. Zusammen haben wir uns mit dem Thema

«Schule Sachseln 2025» befasst und aus verschiedenen Blickwinkeln (Lehrerinnen und Lehrer, Schüler, Eltern) erste Wünsche, Vorstellungen und Ideen formuliert. Nun kommt die Überarbeitungs- und Ergänzungsphase. Das definitive Schulprogramm für die kommenden vier Jahre wird dann durch den Schulrat verabschiedet werden. Auch das neue Zweijahresmotto wurde durch eine Arbeitsgruppe bestehend aus Lehrerinnen und Lehrern aller Stufen in Zusammenarbeit mit dem Rektorat erarbeitet.

David Schmid

### Schuljahr 2016/17 Besuchstage

Ab dem Schuljahr 2016/2017 werden an der Schule Sachseln öffentliche Schulbesuchstage auf allen Stufen an folgenden Daten durchgeführt:

Montag, 5. September 2016

Montag, 5. Dezember 2016

Mittwoch, 5. April 2017

Freitag, 5. Mai 2017.

Die Besuchstage stehen nicht nur Eltern und Angehörigen zur Verfügung, sondern sollen auch der breiten Bevölkerung Einblicke in den heutigen Schulalltag ermöglichen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Besuchszeiten richten sich nach dem Stundenplan der betreffenden Klassen. Um einen ordentlichen Unterrichtsbetrieb zu gewährleisten und die Konzentration der Schülerinnen und Schüler nicht zu stören, bitten wir Sie, keine Kleinkinder mitzubringen und während des Unterrichts keine störenden Gespräche mit anderen Besucherinnen und Besuchern zu führen. Ihr Schulkind sowie die ganze Klasse werden sich über Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit freuen.

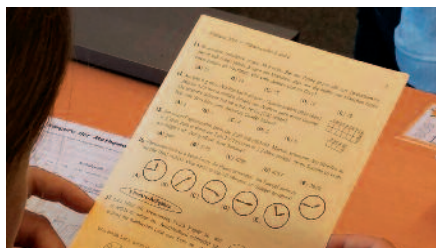
Klassen der Mittelstufe II bieten einen Kinderhort an und im «Schulkaffee» besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen Fragen ans Rektorat zu stellen.



## Förderungsprogramme

### Mathematikförderung in zwei verschiedene Varianten

Seit vergangenem Schuljahr bietet die Schule Sachseln – wie im Schulprogramm vorgesehen – ein Begabtenförderprojekt im Fach Mathematik an. Dieses Angebot, welches klassenübergreifend durchgeführt wird, richtet sich an mathematisch begabte Schülerinnen und Schüler der dritten bis sechsten Klasse.



Wettbewerb «Känguru der Mathematik»

Das «Känguru-Programm» will die mathematische Bildung in den Schulen unterstützen, die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken und festigen und durch das Angebot an interessanten Aufgaben die selbstständige Arbeit und die Arbeit im Unterricht fördern. Während eines halben Jahres werden die Kinder und Jugendlichen auf den

Wettbewerb «Känguru der Mathematik» vorbereitet.

Dieser Wettbewerb wird in der Schweiz und vielen weiteren europäischen Ländern durchgeführt und bietet herausfordernde und vielfältige Problemstellungen. Im vergangenen Schuljahr nahmen in der Schweiz 6134 Schülerinnen und Schüler am Känguru-Test der Mathematik in der Mittelstufe I teil. Eine Sachslers Schülerin aus der 4. Klasse erreichte mit ihrer Punktzahl den tollen 37. Rang. Bravo! Aber auch die anderen 16 Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse erreichten gute bis sehr gute Resultate. Die Känguru-Lektion wird auch im kommenden Schuljahr wieder angeboten.

Eine andere Form der Förderung des Mathematik-Verständnisses sind spezielle Unterrichtseinheiten zu diesem Thema. Diese haben zum Ziel, den Schülerinnen und Schülern auf unterschiedlichste Weise mathematische Themen vertrauter zu machen. Die Jugendlichen wirken selber auch als «Expertinnen» und «Experten» und geben ihr Wissen

ihren Kolleginnen und Kollegen weiter. Solche speziellen Unterrichtseinheiten finden auch auf anderen Stufen statt.

### Begabungsförderung mit der IIM-Methode

Seit vergangenem Januar sind Kinder der 3. Klasse aus dem Schulhaus Türli einmal in der Woche für eine bis zwei Lektionen zusammen gekommen und haben mit der IIM-Methode (Individuelle Interessenforschungs-Methode) jeweils ein Projekt erarbeitet. Die IIM-Methode ist ein 7-Schritt-Modell, mit welchem sich die Kinder grundlegende Strategien und Arbeitsmethoden aneignen können, um ein eigenes Thema selbstständig zu erforschen, das sie interessiert oder über das sie mehr erfahren möchten.



Am Schluss des Kurses «musste» der siebte und letzte Schritt getan werden. Die Schülerinnen und Schüler entschieden sich, ihr neu erworbenes Wissen ihren Eltern, Verwandten und Bekannten vorzutragen. Alle Kinder waren mehr oder weniger nervös, dennoch haben sie die Aufgabe souverän gelöst. Es waren spannende, kurzweilige, unterhaltende und abwechslungsreiche Beiträge – die einen kürzer, die anderen länger. Die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer erhielten Informationen über Pferde, Eisvögel, Palmen, Eisbären, Schwarze Löcher und Planeten im Weltall und hörten eine Kindergeschichte.

MATHIE MORGEN	
8:55 Uhr:	Kurse einrichten   Programm
9:15 Uhr:	- Elektroexperimente: Timo   Sami   Lucas   Eric   Amelie
- 9:40 Uhr:	- Knobelspiele: Sarina   Nando   Sandro   Simon
	- Känguru: Hannah   Lara   Niklas
	- römische Zahlen: Magdalena   Aidan   Leon   Livia B.   Jo
	- riesige Zahlen: Celina   Livia K.
10:05 Uhr:	Kurse einrichten   Programm
10:15 Uhr:	- Elektroexperimente: Timo   Aidan   Niklas   Jaya
- 10:40 Uhr:	- Knobelspiele: Lara   Celina   Hannah   Leon   Livia B.
	- römische Zahlen: Sami   Lucas   Nando   Sandro   Sim
	- Känguru: Livia K.   Sarina   Magdalena

Der Mathematik-Morgen

### Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen von Sachseln/Flüeli-Ranft

	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17
Kindergarten	44	67	50	52	63	66	65	44	59	60
Primarschule	371	339	347	338	329	324	307	331	304	309
Orientierungsschule	138	134	142	140	142	152	160	142	131	114
<b>Total</b>	<b>553</b>	<b>540</b>	<b>539</b>	<b>530</b>	<b>534</b>	<b>542</b>	<b>532</b>	<b>517</b>	<b>494</b>	<b>483</b>

## Die Deutschschweizer Basisschrift Abschied von der «Schnürlischrift»

Im Sommer 2015 wurde auf der Unterstufe Sachseln wie im ganzen Kanton die Basisschrift eingeführt. Die Erstklässler haben erste gute Erfahrungen damit gesammelt. Die Zweitklässler, welche in der 1. Klasse noch die Steinschrift erworben haben, haben diese mit Elementen der Basisschrift ergänzt. Die «Schnürlischrift» wird nicht mehr gelernt.

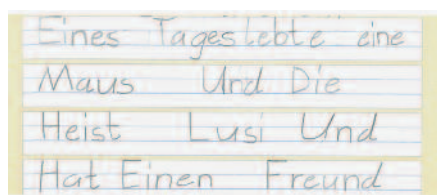
Auf [www.basisschrift.ch](http://www.basisschrift.ch) beschreiben J. Jurt, L. Hensler und S. Hurschler den Aufbau und den Verlauf dieser neuen Lerneinheit: Bisher lernten die Kinder zuerst die Steinschrift, dann die voll verbundene Schrift («Schnellschrift») mit teilweise neuen Buchstabenbildern, um anschliessend eine persönliche, meist nur noch teilweise verbundene Handschrift zu entwickeln.

Dieser Umweg wird in Zukunft entfallen. Die Buchstabenformen der Basisschrift werden unverbunden gelernt und allmählich teilweise verbunden. Verbindungen werden von den Schülerinnen und Schülern individuell dort gesetzt, wo sie die Geläufigkeit der Schrift unterstützen. Damit sollen unnatürliche Bewegungsabläufe mit vielen Richtungsänderungen, die bei den Kindern zu Verkrampfungen führen können, vermieden werden.

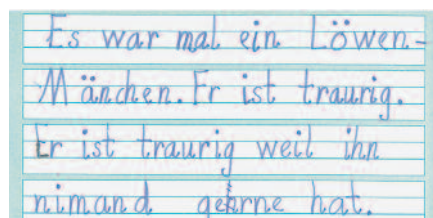
In Differenz zur Basisschrift von Hans Eduard Meier sind die Formen und Bewegungselemente der Deutschschweizer Basisschrift den Bedürfnissen der Schreibanfängerinnen und Schreibanfänger angepasst worden. Die Proportionen der drei Schreibgassen sind auf ein Verhältnis von 1:1:1 vereinheitlicht worden.

### Aufbau und Didaktik

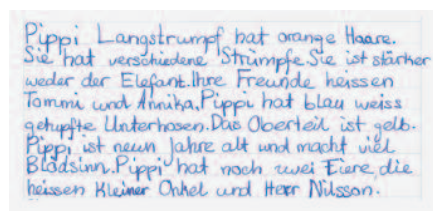
In der 1. Klasse lernen die Kinder die einzelnen Buchstaben der Basisschrift schreiben.



In der 2. Klasse werden die Buchstabenformen vertieft und die Schreibbewegungen automatisiert, so dass die Buchstaben mit Schwung geschrieben werden können. Die Kinder schreiben bei den Kleinbuchstaben, die auf der Grundlinie enden, aus dem Schwung heraus eine Rundwende.



In der 3. Klasse werden Buchstaben dort verbunden, wo es sich aus der Schreibbewegung ergibt. Im Unterricht werden die möglichen Verbindungen thematisiert und wichtige Verbindungen geübt.



In der 4. bis 6. Klasse wird das Erlernte gefestigt sowie Geläufigkeit und Lesbarkeit der Handschrift weiter trainiert.

### Linkshändigkeit

Linkshändige Kinder weisen andere Schreibbewegungen auf als rechtshändige Kinder. Sie schieben den Stift und finden eigene Lösungen bei der Suche nach einer geläufigen Handschrift. Die Basisschrift entlastet linkshändige Kinder gleich mehrfach:

- Die anspruchsvollen Schlaufen und Drehbewegungen, welche in der Stossbewegung nicht in lockerem Schwung vollzogen werden können, entfallen.
- Verschiedene Buchstabeneingänge sind flacher und mit einfachen Zugbewegungen zu leisten.
- Die Teilverbundenheit der Basisschrift ermöglicht ein häufigeres Absetzen, so dass die rechte Hand das Blatt in eine für den Schreibablauf optimalere Position nachschieben kann.

Quelle: «J. Jurt, L. Hensler, S. Hurschler: *Unterwegs zur persönlichen Handschrift*». Broschüre 1: Grundlagen, S. 14. Kantonaler Lehrmittelverlag Luzern 2011.

## Ferienplan für die Schuljahre 2016/2017 und 2017/2018

Schuljahr 2016/2017	1. Ferientag	1. Schultag
Schuljahresbeginn		MO, 22. August 2016
Herbstferien	SA, 01. Oktober 2016	MO, 17. Oktober 2016
Weihnachtsferien	SA, 24. Dezember 2016	MO, 09. Januar 2017
Fasnachtsferien	SA, 18. Februar 2017	MO, 06. März 2017
Osterferien	FR, 14. April 2017	MO, 01. Mai 2017
Sommerferien	SA, 08. Juli 2017	
Schuljahr 2017/2018	1. Ferientag	1. Schultag
Schuljahresbeginn		MO, 21. August 2017
Herbstferien	SA, 30. September 2017	MO, 16. Oktober 2017
Weihnachtsferien	SA, 23. Dezember 2017	MO, 08. Januar 2018
Fasnachtsferien	SA, 03. Februar 2018	MO, 19. Februar 2018
Osterferien	FR, 30. März 2018	MO, 16. April 2018
Sommerferien	SA, 07. Juli 2018	



## Orientierungsschule

### Verschiedene sprachliche Zusatzangebote

Die Sprachkenntnisse werden im Alltag immer wichtiger. Heute ist es fast selbstverständlich, dass ein Schüler Englisch sprechen kann, gehört doch das Fach ab der 3. Klasse zu den Pflichtlektionen. Der Start in der Landessprache Französisch, welche ab der 5. Klasse zum Unterricht gehört, fällt nicht allen Schülern gleich leicht. Die Schule Sachseln bietet in den drei Jahren der Orientierungsschule verschiedene Möglichkeiten an, welche die Schüler und Schülerinnen in den Sprachfächern unterstützen und fördern.

#### Englisch und Französisch Konversation ab der 7. Klasse



Den Lernenden steht die Möglichkeit offen, ihre mündliche Ausdrucksmöglichkeit in Englisch und/oder in Französisch während einer Wochenlektion zu verbessern. Die richtige Aussprache und die richtige Anwendung des Wortschatzes stehen im Zentrum.



Es ist auch möglich, das erlernte Französisch einmal pro Jahr eins zu eins im Sprachgebiet anzuwenden, sei das mit einem Besuch in der Westschweiz oder mit einem Austausch mit einer Schulklasse im nahen Frankreich.

#### Englisch Sprachdiplome KET und PET in der 9. Klasse



Diese Sprachdiplome sind international anerkannte Sprachzertifikate, welche Auskunft über die Sprachkenntnisse geben. Die Schülerinnen und Schüler werden in vier Bereichen getestet: Hören, Sprechen, Schreiben und Lesen. Das KET-Diplom entspricht dem Level A2 des europäischen Sprachenportfolios, das PET-Diplom dem Level B1.



Die Schule bereitet mit einer zusätzlichen Jahreslektion auf das Erlangen dieser Diplome vor. Im Schuljahr 2015/16 haben 21 Schüler und Schülerinnen eine der beiden Prüfungen absolviert.

#### Französisches Sprachdiplom DEL F in der 9. Klasse

Analog zu den englischen Diplomen gibt es diese Sprachzertifikate auch in der



französischen Sprache. Sie können dem Niveau der Schüler entsprechend absolviert werden. Auch hier findet die Vorbereitung in der Schule statt.

#### Ferien einmal anders für Jugendliche ab 11 Jahren



Als Angebot der CH-Stiftung steht den Jugendlichen die Möglichkeit offen, während den Ferien ein bis zwei Wochen bei einem Kollegen oder einer Kollegin in der Westschweiz oder im Tessin zu verbringen und im Gegenzug den Austauschpartner oder die Austauschpartnerin zu sich nach Hause einzuladen. Die Jugendlichen können so in einer ungezwungenen Atmosphäre die gewählte Sprache erlernen.

#### Sprachaustausch mit dem Wallis in der 9. Klasse



Die Bildungsdirektion Obwalden bietet das Austauschprojekt zwischen Schülerinnen und Schülern des französischsprachigen Teils des Kantons Wallis und des Kantons Obwalden an. Schülerinnen und Schüler der 3. KOS erhalten die Möglichkeit, während ein bis zwei Wochen den Unterricht in einer Walliser Schule zu besuchen und bei einer Gastfamilie zu wohnen. Im Gegenzug werden die Walliser Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden aufgenommen. Im vergangenen Schuljahr haben sieben Schüler und Schülerinnen diese Chance genutzt. Es ist natürlich erfreulich zu hören, wenn der Kontakt auch nach den Austauschwochen weiter gepflegt wird und weitere Aktivitäten in den Sommerferien geplant wurden.

#### Londonreise in der 9. Klasse

Wenn Schüler in der 3. KOS eines der zusätzlichen Englisch-Angebote belegen, besteht die Möglichkeit, die Stadt London zu besuchen. Dazu müssen die Schülerinnen und Schüler neben dem regelmässigen Besuch der Zusatzlektionen an Mittwochnachmittagen bereit sein, ein Bewerbungsschreiben in Englisch zu verfassen und eine Zusatzarbeit zum



Thema England zu gestalten. Im vergangenen Schuljahr haben 16 Schüler und Schülerinnen an diesem Angebot erfolgreich teilgenommen.

#### J+S-Kindersport in Sachseln Ein vielseitiges Sportangebot

Wir können bereits auf ein spannendes Jahr J&S-Kindersport zurück blicken. Die buntgemischte Kindergruppe erweiterte durch vielseitige Bewegungen, das Entdecken neuer Spiele und die Erfahrung, ein Teil einer Gruppe zu sein, ihren Erfahrungs- und Bewegungsschatz. Die Kinder konnten dabei ihre Neugier und ihren Tatendrang ausleben und Vertrauen zu ihrem Körper aufbauen.

Nach den Herbstferien 2016 bietet die Schule Sachseln erneut einmal pro Woche den J+S-Kindersport an. Dieses vielseitige und kindergerechte Sportangebot richtet sich an alle 2., 3. und 4. Klässler. Sie sollen dabei unterstützt werden, ihre persönlichen sportlichen Vorlieben zu entdecken. Es werden in diesem Angebot sowohl die koordinativen als auch die konditionellen Fähigkeiten gefördert. Das Training der Bewegungsgrundformen soll günstige Voraussetzungen für spätere sportartspezifische Leistungen schaffen. Im Zentrum steht die Stärkung der kindlichen Freude an der Bewegung.

Wer: 2., 3. und 4. Klässler  
Wann: Donnerstagmittag,  
11.50 bis 12.40 Uhr  
Wo: Mattli-Turnhalle  
Start: 20. Oktober 2016  
Betreuung: Marie-Katrin Spichtig

## Betreuer Mittagstisch Start des wertvollen Angebots



Der betreute Mittagstisch der Schule Sachseln bietet Kindern vom Kindergarten bis zur Oberstufe die Möglichkeit, die Mittagspause in der Schule zu verbringen und ein warmes Mittagessen einzunehmen. Sie können im Seestübli im Schulhaus Mattli gemeinsam essen, spielen, sich austauschen, Hausaufgaben erledigen oder auch einfach nur eine gemütliche Mittagspause verbringen.

Am Schluss des zu Ende gegangenen Schuljahres nutzten täglich circa 10 Kinder das Angebot. Für die Betreuerinnen Regine Zajonc (Kerns) und Elisabeth Oberholzer (Sarnen) wäre es schön, im neuen Schuljahr mehr Kinder begrüßen zu dürfen.

Der Mittagstisch findet Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr statt (ausser in den Schulferien). Anmeldungen können von den Eltern für das ganze Semester oder auch kurzfristig per SMS getätigt werden (spätestens bis 9.00 Uhr des Anmeldetages). Die Kosten von neun Franken sind für alle gleich und beinhalten das Essen und die Betreuung der Kinder. Das Mittagessen wird jeden Tag von der Küche des Felsenheims frisch zubereitet und ist in der Regel das Hauptgericht des Tagesmenüs. Bei Bedarf wird das Menü an die Vorlieben der Kinder angepasst. Als freudige Überraschung für die Kinder gibt es täglich auch ein kleines Dessert.

Für die Anmeldungen und bei Fragen steht Regine Zajonc gerne zur Verfügung (Telefon 079 784 58 08).



Die Kinder können gemeinsam die Mittagspause verbringen.

## Schulzeiten im Schuljahr 2016/2017

Lektion	Dauer	Postautoanschluss Dorf
1. Lektion	07.15 – 08.00 Uhr	07.06 Uhr an
2. Lektion	08.05 – 08.50 Uhr	07.36 Uhr an
3. Lektion	08.55 – 09.40 Uhr	
Vormittagspause	09.40 – 10.00 Uhr	
4. Lektion	10.05 – 10.50 Uhr	
5. Lektion	10.55 – 11.40 Uhr	11.50 Uhr ab
Mittagspause	11.40 – 13.20 Uhr	
6. Lektion	13.25 – 14.10 Uhr	13.06 Uhr an
7. Lektion	14.15 – 15.00 Uhr	15.17 Uhr ab
Nachmittagspause	15.00 – 15.15 Uhr	
8. Lektion	15.15 – 16.00 Uhr	16.17 Uhr ab
9. Lektion	16.05 – 16.50 Uhr	17.34 Uhr ab

*Anmerkung:* Die 1. Lektion gilt nur ab der 5. Klasse aufwärts und die 9. Lektion nur ab der 7. Klasse aufwärts.

### Kindergarten Sachseln

Montag bis Freitag		
Vormittag	08.05 – 11.40 Uhr	08.05 – 08.45 Empfangszeit
Montag-Nachmittag	13.25 – 15.00 Uhr	alle
Dienstag- und Donnerstag-Nachmittag	13.25 – 15.00 Uhr	alterniert

### Basisstufe Flüeli-Ranft

Gemäss Angaben der Lehrperson

## Kantonaler Schulsporttag Alle 7 Jahre eine Herausforderung

Auf die Plätze, fertig und los! Mit grossem Eifer und vielen Schweisstropfen kämpften über 700 Primarschülerinnen und -schüler der 4. und 6. Klassen am Kantonalen Schulsporttag in Sachseln um Punkte und Sekunden. Auf dem Programm standen die Disziplinen Geräteturnen, Leichtathletik, Fitness und Crosslauf. Sportlicher Höhepunkt war am Nachmittag die Pendelstafette.



Die Gäste wurden auf einem «roten Teppich» empfangen.

Der Anlass, der jedes Jahr in einer anderen Gemeinde ausgetragen wird, besteht seit rund 30 Jahren. Im Zentrum stehen die Förderung des Sports und des Teamgeistes unter den Jugendlichen. Nach sieben Jahren übernahm Sachseln turnusgemäss wieder die Organisation. Der Grossanlass forderte vom Organisationskomitee, allen Lehrerinnen und Lehrern, den Hauswarten und dem Gemeindedienst im Vorfeld und bei der Durchführung viel Arbeit und Engagement. Das Organisationskomitee traf sich schon seit dem vergangenen Herbst zu regelmässigen Planungs- und Koordinationssitzungen und jeder Ressortchef hatte seine Aufgaben zu erledigen. Es



Die Pendelstafette war wie jedes Jahr der Höhepunkt des Sporttages.



Mit grossem Einsatz wurde um Zentimeter und Punkte gekämpft.

galt u.a. die Verkehrspolizei wegen der Strassensperrung anzufragen, die Zentralbahn für die Koordinierung der Zugsfahrten zu gewinnen und ein Rahmenprogramm auf die Beine zu stellen, das sowohl bei gutem wie bei schlechtem Wetter stattfinden konnte.

### Von Wetterglück belohnt

Nach Regen beim Einrichten am Donnerstag strahlte am Freitag die Sonne – als Ausnahmetag in einer sehr regnerischen Woche. Die jungen Sportler und Sportlerinnen aber auch ihre Betreuerin-



Start zum Crosslauf, dem grossen Ausdauer-test.

nen und Betreuer sowie die geladenen Gäste und Sponsoren wurden auf dem «roten» Teppich mit Musik begrüsst. Dieser Auftakt passte zum Sporttag, der zum vollen Erfolg wurde. Überall sah man strahlende, zufriedene Gesichter. Die geladenen Gäste aus Politik und Sport bekamen durch Abschlussklassenschülerinnen und -schüler ein sehr schmackhaftes Essen nach allen gängigen Knigge-Regeln serviert. Sowohl Ständerat Erich Ettlín und Nationalrat Karl Vogler als auch Regierungsrat Franz Enderli hatten nur lobende Worte für den gelungenen Anlass.

Für die Schule Sachseln war dies ein Grossanlass, der dank genauer Planung, seriöser Vorbereitung und einem tollen Teamgeist so erfolgreich wurde. Die Rückmeldungen von Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern und den geladenen Gästen spornen an, in sieben Jahren wieder hin zu stehen und einen unvergesslichen Sportanlass zu organisieren.



Die Teilnehmenden wurden musikalisch in Feststimmung gehalten.



Die Mattli-Anlagen bewährten sich bei diesem Grossanlass bestens.

## Adressenverzeichnis Schuljahr 2016/17

<b>Klassen und Lehrpersonen Sachseln</b>			
Kindergarten A	Wallimann Melinda, Panoramastrasse 8, 6373 Ennetbürgen	041 620 85 15	Gemeindehaus
Kindergarten B	Kurmann Stefanie, Seestrasse 79, 6052 Hergiswil	076 453 86 94	Gemeindehaus
Kindergarten C	Kuhn Stefanie, Brünigstrasse 42, 6074 Giswil	043 444 07 78	Türli/UG
US 1./2. a	Niederberger Angela, Kirchweg 8, 6375 Beckenried	077 401 57 23	Türli/MG 2
US 1./2. b	Jans Fabienne, Büntenstrasse 16, 6060 Sarnen	079 418 60 46	Türli/OG 1
US 1./2. c	Wyser Aline, Kleinmattstrasse 7, 6003 Luzern	079 365 00 45	Türli/OG 2
US 1./2. d	Ulrich Karin, Schwarzenbergstrasse 2, 6056 Kägswil	078 699 51 81	Türli/MG 1
US 1./2. e	Rey Andrea, Acherweg 19, 6370 Stans	079 478 80 50	Stuckli 1.07
3. Klasse A	Schnider Annemarie, Wymanngässli 8, 6072 Sachseln	041 511 02 92	Stuckli 2.04
3. Klasse B	Gasser Franziska, Allmendli 9, 6055 Alpnach Dorf	041 670 27 85	Stuckli 2.05
3. Klasse C	Benguereel Simone, Büelrain 4, 6064 Kerns	041 661 01 16	Stuckli 1.06
4. Klasse A	Dillier Selina, Gibraltarstrasse 8, 6003 Luzern	079 744 10 80	Türli/OG 3
4. Klasse B	Straub Katrin, Bachmattli 5, 6064 Kerns	079 884 11 77	Türli/MG 3
4. Klasse C	von Büren Monika, Oeltrotte 1, 6382 Büren	041 610 30 74	Türli/MG 4
5. Klasse A	Zraggen Barbara, Engelbergstrasse 21, 6370 Stans	079 414 28 71	Mattli E 1
5. Klasse B	Gander Michael, Hofstrasse 14, 6374 Buochs	041 620 43 45	Mattli E 3
5. Klasse C	Gadient Alena, Bergstrasse 11, 6060 Sarnen	078 724 07 43	Mattli 2.6
6. Klasse A	Spichtig Philipp, Zun 4, 6072 Sachseln	041 210 08 53	Stuckli 1.05
6. Klasse B	Gasser Cathrine, Haltenmatte 9, 6072 Sachseln	079 579 86 39	Stuckli 2.07
6. Klasse C	Isler Marcel, Stucklistrasse 5, 6072 Sachseln	041 660 62 55	Stuckli 2.06
IOS 1a	Frey Barbara, Geissensteinring 53, 6005 Luzern	041 660 05 64	Mattli 2.3
IOS 1b	Berwert Patrick, Edisriederstrasse 47, 6072 Sachseln	041 660 77 11	Mattli 2.1
KOSA 2a	Kaufmann Patrizia, Grünring 6, 6005 Luzern	079 793 10 20	Mattli 1.6
KOSA 2b	Frener Beat, Stutzrain 42, 6005 Luzern	041 360 46 89	Mattli 1.4
KOSB 2	Schmid Silvia, Blickensdorferstrasse 24b, 6340 Baar	041 535 61 20	Mattli 2.4
KOSA 3	von Moos Irène, Stucklistrasse 7, 6072 Sachseln	041 660 77 83	Mattli 1.2
KOSB 3	Brunner Claudia, Haltenmatte 10, 6072 Sachseln	079 277 83 26	Mattli 1.3
<b>IF-Lehrpersonen</b>			
	Amrhein Karin, Bergstrasse 9, 6060 Sarnen	041 660 05 21	Gemeindehaus
	Brücker Flurina, Mattenweg 9, 6074 Giswil	078 863 49 28	Mattli
	Clausen Astrid, Ridliweg 22, 6374 Buochs	041 620 07 42	Stuckli/Mattli
	Dossenbach Jasmin, Buochserstrasse 82, 6375 Beckenried	079 249 98 60	Stuckli/Mattli
IF/PS-Fachlehrperson	Durrer Katja, Huwel 23, 6064 Kerns	041 660 69 68	Türli/Gemeindehaus
	Kaeslin Ursula, Bachegg 1, 6375 Beckenried	041 620 17 61	Türli/Stuckli
	Nick Marianne, Melchtalerstrasse 27, 6064 Kerns	041 660 45 15	Türli
IF/PS-Fachlehrperson	Nick Flavia, Melchtalerstrasse 27, 6064 Kerns	041 660 45 15	Türli
	von Rotz Monika, Melchtalerstrasse 11b, 6064 Kerns	041 660 06 01	Stuckli/Türli/Mattli
<b>Fachlehrpersonen/ Teilzeitpensen</b>			
KG/PS	Achermann Sibylle, Edisriederstrasse 85a, 6072 Sachseln	041 660 57 48	Stuckli/Türli
	Blank Myrta, Bahnhofstrasse 10a, 6072 Sachseln	041 660 13 14	Stuckli
	Burch Irène, Flüelistrasse 12a, 6064 Kerns	041 660 53 81	Stuckli
	Durrer Monika, Flüelistrasse 6, 6072 Sachseln	041 660 73 71	Stuckli
	Kälin Helene, Brodhubel 18, 6072 Sachseln	041 660 57 14	Türli
	Omlin Silvia, Allmendstrasse 18, 6072 Sachseln	041 660 76 09	Gemeindehaus
	Omlin Simone, Bitzistrasse 11, 6370 Stans	041 610 69 14	Türli
	Rieser Liliane, Brünigstrasse 64, 6078 Lungern	041 660 79 47	Türli
	Spichtig Catherine, Zun 4, 6072 Sachseln	041 210 08 53	Stuckli
	Spichtig Marie-Katrin, Wymanngässli 8, 6072 Sachseln	041 511 02 92	Mattli
	von Wyl Barbara, Brodhubel 14, 6072 Sachseln	041 660 77 21	Stuckli
	Wyrsh Ilona, Edisriederstrasse 59, 6072 Sachseln	041 660 14 59	Türli
KOS	Dänzer Maria, Gruebengasse 44, 6055 Alpnach Dorf	041 670 07 78	Mattli
	Denver Robin, Seeweg 19, 6072 Sachseln	041 660 84 07	Mattli
	Meister Markus, Mühlematt 18, 6020 Emmenbrücke	041 360 04 64	Mattli
	Moser Martin, Breitenstrasse 25, 6078 Lungern	041 660 55 76	Mattli
	Wallimann Roger, Kl. Schlierenstrasse 10, 6055 Alpnach	041 670 17 88	Mattli
	Zanoni Cyril, Stirnrütistrasse 8, 6048 Horw	079 401 98 07	Mattli
<b>Klassen und Lehrpersonen Flüeli-Ranft</b>			
Basisstufe	Durrer Cornelia, Spis 4, 6072 Sachseln	041 660 72 31	Flüeli
	Steinert Juliane, Freiteilmattlistrasse 62, 6060 Sarnen	079 547 47 39	Flüeli
PS/IF/DaZ	Ettlin Flavia, Chatzenrain 22, 6064 Kerns	041 660 62 68	Flüeli
<b>Deutsch als Zweitsprache</b>	Amstutz Luzia, Turmmatt 5, 6072 Sachseln	041 660 13 24	Türli
	von Flüe Luzia, Obkirchen 2, 6072 Sachseln	078 801 28 04	Türli

## Adress- und Behördenverzeichnis

gültig ab 01. Juli 2016

### Behörden

---

#### Einwohnergemeinderat

---

**Rohrer Peter, 1952, Allmendstrasse 31**  
Wahljahr: 2016

Gemeindepräsident  
Departement Führung

**Spichtig Florian, 1975, Gersmattstrasse 12**  
Wahljahr: 2012

Vizepräsident  
Departement Liegenschaften, Sicherheit

**Odermatt-Spichtig Trudy, 1953,  
Wymanngässli 6a**  
Wahljahr: 2010

Departement Gesundheits- und Sozialwesen

**Amrhein Anton, 1954, Brüggistrasse 20**  
Wahljahr: 2012

Departement Finanzen und Wirtschaft

**Kiser Karl, 1965, Flüelistrasse 5**  
Wahljahr: 2012

Departement Bau und Umwelt

**Gerig Renato, 1963, Gersmattstrasse 19**  
Wahljahr: 2016

Departement Bildung und Kultur

**Küchler Walter, 1950, Bitzigasse 2,  
Flüeli-Ranft**  
Wahljahr: 2016

Departement Verkehr, Ver- und Entsorgung

\*\*\*

**Meyer Toni, 1961, Haltenmatte 5**  
Anstellungsjahr: 1991

Gemeindeschreiber

## Mitglieder des Kantonsrates

---

### Wahljahr

- 2002 Omlin Lucia, 1975, Bruder-Klausen-Weg 3  
2006 Reinhard Hans-Melk, 1971, Bruechli 1  
2010 Küchler Walter, 1950, Bitzigasse 2, Flüeli-Ranft  
2012 Freivogel Kayser Margrit, 1953, Wissibach 9  
2012 Morger Eva, 1949, Büelgässli 2  
2014 Amstutz Ruedi, 1966, Dominiweg 2  
2014 Rohrer Dominik, 1980, Flüelistrasse 31

## Korporation

---

### Korporationsrat

- 2002 Spichtig Hans, 1955, Bitzigasse 10, Flüeli-Ranft Präsident  
1999 von Ah Hans, 1951, Itiweg 2 Vizepräsident  
2011 Rohrer Christa, 1964, Edisriederstrasse 59a  
2012 von Ah Peter, 1963, Str alermatt 1  
2012 Rohrer Josef, 1977, Egglen 1, Flüeli-Ranft  
2016 Rohrer Christian, 1968, Gersmattstrasse 7
- 2002 Vogler Hans Ruedi, 1944, Itiweg 6 Korporationsschreiber  
Korporationskanzlei: Chalchofen 1, Flüeli-Ranft Tel. 041 662 20 90

## Katholische Kirchengemeinde

---

### Kirchgemeinderat

- 2012 Kathriner-Christen Monika, 1952, Thomasenmattli 3 Präsidentin  
2008 Amstutz-Helfenstein Lucia, 1966, Turmmatt 5 Vizepräsidentin  
2003 Windlin Wendelin, 1962, Obkirchen 12  
2006 Durrer Daniel, Pfarrer, 1955, Pilatusstrasse 3  
2011 von Ah Toni, 1965, Wolfisbergstrasse 5, Flüeli-Ranft  
2012 Gasser Richard, 1972, Dammweg 13  
2014 von Glutz André, 1947, Brodhubel 5
- 2011 Fisch Donato, 1961, Pilatusstrasse 1 Ratsschreiber  
Kirchgemeindeverwaltung: Pilatusstrasse 3 Tel. 041 660 89 20

## Wasserversorgung Sachseln

---

### Bezirksgemeinderat

- 2015 Bellwald André, Obkirchen 16 Präsident  
2010 Tschopp Peter, Bruder-Klausen-Weg 4 Vizepräsident  
2001 Cappelletti Riccardo, Bini 21b  
2013 von Ah René, Bini 21a  
2013 Sigrist David, Wissibach 3  
2016 Bitterli Christoph, Brodhubel 13  
2016 Weber Jonas, Wymanngässli 4a
- 2012 Spichtig Peter, Tulpenweg 5 Ratsschreiber  
Verwaltung: Tulpenweg 5 Tel. 041 660 56 67

## Kommissionen

---

### Abstimmungsbüro

1991*	Meyer Toni, Gemeindeschreiber, Haltenmatte 5	Präsident
1982	Spichtig Hans, Bitzigasse 10, Flüeli-Ranft	Vizepräsident
1982	Hoffmann Hermann, Stucklistrasse 6	
1990	Amstutz Mario, Stucklistrasse 4	
1994	Achermann-Zurgilgen Sybille, Edisriederstrasse 85a	
1998	Odermatt Josef, Wymanngässli 6a	
1998	Degelo Cherubim, Haltenmatte 8	
2000	Rohrer-Gasser Bernadette, Unterbächen 1, Flüeli-Ranft	
2008	Meier-Kiser Irène, Dammweg 3	
2012	Gassmann-Furrer Irène, Schönbüel 1	
2012	Baggenstos Friedrich, Brünigstrasse 57	
2012	Hinter Sandra, Birkenweg 21	
2016	Omlin Monika, Schönbüel 9	
2016	Spichtig-Gasser Michaela, Thomasenmattli 6	
2011*	Keller Yvonne, Gemeindeschreiber-Stellvertreterin	Sekretariat

### Bibliothekskommission

2014	Gasser-Spichtig Ruth, Dammweg 13	Präsidentin
1999	Burch Walter, Gersmattstrasse 13	Vertretung Bevölkerung
2003	Krummenacher-von Wyl Trudy, Bitzi 7	Vertretung Elternschaft
2012*	Schmidiger-Tinner Beatrice, Dammweg 3	Fachberaterin
2016	Spichtig Philipp, Zun 4	Vertretung Lehrerschaft
2016	Krummenacher-Enz Monika, Dorniweg 7	Vertretung Bevölkerung

### Feuerwehrrat

2016*	Spichtig Florian, Gemeinderat, Gersmattstrasse 12	Präsident
2002*	Rohrer Martin, Brünigstrasse 62	Feuerwehrkommandant
2010	Rohrer Bruno, Dornistrasse 8a	Feuerwehrkommandant Stv.
2015	Schmidlin René, Hintergasse 1, Flüeli-Ranft	Feuerwehr-Offizier
2015	Rohrer Beat, Z'Mos 1, Flüeli-Ranft	Feuerwehr-Offizier
2016	Gassmann Fabian, Schönbüel 1	Feuerwehr-Offizier
2011*	Michel Patricia, Einwohnerkontrolle/Gemeindekanzlei	Sekretariat

### Finanzkommission

2012*	Amrhein Anton, Gemeinderat, Brüggistrasse 20	Präsident
2016*	Rohrer Peter, Gemeindepräsident, Allmendstrasse 31	
2012	Kurz Roland, Bitzi 2	
2014	Helfenstein Patrick, Dorniweg 2	
2016	Ettlin Patrick, Allmendstrasse 44	
2016*	Lötscher Roland, Finanzverwalter	Fachberater, Sekretariat

### Gemeindeführungsstab

2013	Rohrer Peter, Allmendstrasse 31	Stabschef
2002	von Ah Peter, Strälermatt 1	Stabschef Stv.
2012*	Rohrer Martin, Brünigstrasse 62	Feuerwehrkommandant
2005	Berchtold Walter, Ried Ost 11, Giswil	
2012	Rohrer-Furrer Heidi, Edisriederstrasse 55a	Sekretariat

### **Hochbaukommission**

2012*	Kiser Karl, Gemeinderat, Flüelistrasse 5	Präsident
2008	Odermatt Bruno, Dammweg 11	Mitglieder
2012	Wallimann Hanspeter, Stucklistrasse 7	
2016	Hinter Markus, Steinenstrasse 10	
2016	Winterhalder-Anderhalden Isabelle, Haltenmatte 17	
2008*	Fischbacher Erwin, Sachbearbeiter Bauamt	Fachberater, Sekretariat

### **Jugendkommission**

2010*	Odermatt-Spichtig Trudy, Gemeinderätin, Wymanngässli 6a	Präsidentin
2006	Stauffer Banz Anne, Breitli 4	Vertreterin Kultur
2012	Rosu Cristinel, Chilchgasse 1	Vertreter Kirche
2012	Omlin Tanya, Effenhalten 15	Vertreterin Vereine
2015	Orlando Bühlmann Marianne, Brüggistrasse 17	Vertreterin Eltern
2016	Schmid David, Rektor	Vertreter Schule
2010*	Frey-Hässig Beatrice, Leiterin Soziale Dienste	Fachberaterin
2014*	Rohrer-Wälti Margrit, Sachbearbeiterin Soziale Dienste	Sekretariat

### **Kulturkommission**

2016*	Gerig Renato, Gemeinderat, Gersmattstrasse 19	Präsident
1996	Werth Marie Louise, Brodhubel 17	
2009	Küttel Andrea, Pappelweg 9	
2010	Hüppi Beat, Bachgasse 1, Flüeli-Ranft	
2011	Theiler Niklaus, Dorfstrasse 12	

### **Liegenschaftskommission**

2016*	Spichtig Florian, Gemeinderat, Gersmattstrasse 12	Präsident
2004*	Omlin Peter, Gersmattstrasse 15	Hauswart Wärmeverbund
2007	Schälin Thomas, Unterhag 4, Flüeli-Ranft	
2010	Rohrer Beat, Birkenweg 7	
2011	Bucher Lukas, Gersmattstrasse 10	
2004*	Leuenberger Peter, Bauamtsleiter	Fachberater
2011*	Michel Patricia, Einwohnerkontrolle/Gemeindekanzlei	Sekretariat

### **Erweiterte Friedhofkommission**

2007*	Durrer Daniel, Pilatusstrasse 3	Pfarrer
2010	Rohrer Edwin, Hopfreben 1, Flüeli-Ranft	Vertreter Gemeindedienst

### **Rechnungsprüfungskommission**

2008	Huber Heinz, 1958, Bitzi 4	Präsident
2011	Rohrer Dominik, 1980, Flüelistrasse 31	
2012	von Flüe Bösiger Esther, 1968, Dorniweg 5	
2016	Liesch Flurin, 1981, Pilatusstrasse 16	
2016	Wagner Helmut, 1954, Brüggistrasse 22	

### **Schulrat**

2016*	Gerig Renato, Gemeinderat, Gersmattstrasse 19	Präsident
2009	Rohrer-Schnellmann Nicole, Rüteli 3	
2012	Gasser-Spichtig Ruth, Dammweg 13	
2014	Inderbitzin Maurus, Sunnärai 6	
2015	Odermatt-Trenkle Sabine, Risimattli 11	
2012*	Schmid David, Rektor	Fachberater
2006*	Mathis-Schmid Gisela, Schulsekretärin	Sekretariat



### **Sozialkommission**

2010*	Odermatt-Spichtig Trudy, Gemeinderätin, Wymanngässli 6a	Präsidentin
1999	Hasler Rondinelli Marion, Büelgässli 2	
2010*	Michel-Dillier Tanja, Obkirchen 11	Gemeindeärztin
2011	Omlin Lucia, Bruder-Klausen-Weg 3	
2012	Anderhalden-Huber Silvia, Lärchenweg 2	
2010*	Frey-Hässig Beatrice, Leiterin Soziale Dienste	Fachberaterin
2014*	Rohrer-Wälti Margrit, Sachbearbeiterin Soziale Dienste	Sekretariat

### **Tiefbaukommission**

2016*	Küchler Walter, Gemeinderat, Bitzigasse 2, Flüeli-Ranft	Präsident
2002	Spichtig Peter, Stucklistrasse 2	
2007	Anderhalden Roger, Mülirütistrasse 5	
2008	Della Torre Ernst, Steinenstrasse 6	
2012	Wälti Adrian, Edisriederstrasse 85	
2000*	Leuenberger Peter, Bauamtsleiter	Fachberater
2016*	Burch Thomas, Leiter Gemeindedienst	Fachberater
2014*	Küffer Sibylle, Sachbearbeiterin Bauamt	Sekretariat

### **Volkswirtschaftskommission**

2012*	Amrhein Anton, Gemeinderat, Brüggistrasse 20	Präsident
2007	Ettlin Jost, Brüggistrasse 36	
2008	Reinhard Hans-Melk, Bruechli 1	
2012	Pfister Roger, Stucklistrasse 7	
2016	Calligaris André, Breitli 1	

### **Wasserbaukommission**

2007	Anderhalden Paul, Breitli 3	Präsident
2016*	Küchler Walter, Gemeinderat, Bitzigasse 2, Flüeli-Ranft	Departementsvorsteher
2007	Tschümperlin Benno, Flüelistrasse 21	Vertreter Bevölkerung
2007	Berchtold Walter, Ried Ost 11, Giswil	Revierförster / Vertreter Korporation
2016	Schünemann Martin, Seestrasse 20	Vertreter Bevölkerung
2007*	Rohrer Albert, Chilchweg 30, Flüeli-Ranft, Bachmeister	Fachberater
2008*	Fischbacher Erwin, Sachbearbeiter Bauamt	Sekretariat

\* Mitgliedschaft von Amtes wegen

# Gemeindeverwaltung und externe Amtsstellen

---

## Gemeindeverwaltung Sachseln

---

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08.00 - 11.45 Uhr / 13.30 bis 17.00 Uhr

Vor Feiertagen: bis 16.00 Uhr

(Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können vorgängig vereinbart werden)

Adresse: Brünigstrasse 113, 6072 Sachseln

Telefon: 041 666 55 55

Fax: 041 666 55 56

Internet: [www.sachseln.ch](http://www.sachseln.ch)

Abteilungen:	Gemeindekanzlei	041 666 55 09	<a href="mailto:kanzlei@sachseln.ow.ch">kanzlei@sachseln.ow.ch</a>
	Einwohnerkontrolle	041 666 55 08	<a href="mailto:einwohnerkontrolle@sachseln.ow.ch">einwohnerkontrolle@sachseln.ow.ch</a>
	Bauamt	041 666 55 41	<a href="mailto:bauamt@sachseln.ow.ch">bauamt@sachseln.ow.ch</a>
	Finanzverwaltung	041 666 55 21	<a href="mailto:finanzverwaltung@sachseln.ow.ch">finanzverwaltung@sachseln.ow.ch</a>
	Soziale Dienste	041 666 55 31	<a href="mailto:sozialdienst@sachseln.ow.ch">sozialdienst@sachseln.ow.ch</a>

## Wichtige externe Amtsstellen

---

Amt für Migration, St. Antonistrasse 4, Sarnen	Tel. 041 666 66 70
Betreibungsamt, Polizeigebäude Foribach, Sarnen	Tel. 041 666 64 37
Gemeindeweibel, Spichtig Hermann, Brünigstrasse 108	Tel. 041 660 97 51
Grundbuchamt, St. Antonistrasse 4, Sarnen	Tel. 041 666 62 26
Kantonspolizei, Polizeigebäude Foribach, Sarnen	Tel. 041 666 65 00
Kantonale Steuerverwaltung, St. Antonistrasse 4, Sarnen	Tel. 041 666 62 94
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, Dorfplatz 4, Sarnen	Tel. 041 666 61 26
Konkursamt, Polizeigebäude Foribach, Sarnen	Tel. 041 666 64 39
Kreiskommando, Polizeigebäude Foribach, Sarnen	Tel. 041 666 64 47
Passbüro, Rathaus, Sarnen	Tel. 041 666 62 05
Zivilstandsamt, Brünigstrasse 160, Sarnen	Tel. 041 666 35 65

## Präsidien der Ortsparteien

---

CVP	Omlin Lucia, Bruder-Klausen-Weg 3
CSP	Rüttimann Pius, Brünigstrasse 105 (Kontaktperson)
FDP	Flühmann Patrick, Birkenweg 9
SP	Spichtig Peter, Stuckliststrasse 2
SVP	Wallimann Hanspeter, Stuckliststrasse 7

## Vereine und ihre Präsidien

Verein	Präsidium	Adresse	PLZ/Ort	Kontakt
acquababy	Patrizia Basler	Postfach 24	6044 Udligenswil	041 371 10 81
Äpler-Gesellschaft Sachseln	Markus von Ah	Gibelrain 2	6073 Flüeli-Ranft	041 660 83 62
Altersturnen Flüeli-Ranft: Pro Senectute OW	Birgit Stadler- Jespersen	Alte Hostett 1	6073 Flüeli-Ranft	041 660 65 14
Babyschwimmen & Kinderschwimmen	Tina Tobler	Büttenenstrasse 16	6006 Luzern	041 210 20 25
Behindertensportgruppe Obwalden	Josef Renggli	Bitzighoferstrasse 11	6060 Sarnen	041 660 75 91
Berg Arena	Florian Spichtig	Gersmattstrasse 12	6072 Sachseln	041 660 80 70
Black Hills Gentlemen Club	Patrick Helfenstein	Dorniweg 2	6072 Sachseln	041 660 80 70
Blauring Sachseln	Jasmin Della Torre	Postfach 259	6072 Sachseln	041 660 45 65
BootsHafen Ewil	Theo von Moos	Brünigstrasse 255	6072 Sachseln	041 660 92 32
Verein Claro Wält-Ladä	Andreas Pfister	Edisriederstrasse 1	6072 Sachseln	041 660 37 29
Computeria Sarneraatal	Vreni Rossacher	Pfrundmatt 3	6064 Kerns	041 660 82 76
Fischer-Freunde Sachseln	Roger Anderhalden	Mülirütistrasse 5	6072 Sachseln	041 661 04 63
Frauengemeinschaft Sachseln	Heidi Rohrer	Wichel 1	6072 Sachseln	041 660 30 44
Freunde Flüeli-Ranft	Erich Omlin	Bitzigasse 4	6073 Flüeli-Ranft	079 210 34 40
Fussballclub Sachseln	Beat Rohrer	Postfach 112	6072 Sachseln	079 614 48 44
Gesundheitsturnen	Marietta Rohrer- Ettlin	Bruder-Klausen- Weg 4	6072 Sachseln	041 669 18 18
Gewerbeverein Sachseln	Sebastian Schwegler	Postfach 8	6072 Sachseln	079 643 83 86
Gospelchor Sachseln	Valentina Dürig	Brüggistrasse 3	6072 Sachseln	076 457 88 24
Guggä Izipanizis Sachslä	Marcel Gabriel	Lärchenweg 5	6072 Sachseln	079 432 33 26
Hegeorganisation Sachslä Jäger	Stefan Laternser	Seeloch 2	6072 Sachseln	078 776 06 03
Jass-Club Melchaatobel- Flüeli-Ranft	Bernhard Rohrer	Schlulecht 1	6073 Flüeli-Ranft	079 685 77 56
Jodlerklub Arnigrat	Albert von Ah	Chilchweg 24	6073 Flüeli-Ranft	041 660 69 41
Jodlerklub Flüeli-Ranft	Janine Omlin	Postfach 103	6073 Flüeli-Ranft	041 660 14 11
Jugendriege Sachseln	Armin Beckerbauer	Flüelistrasse 5	6072 Sachseln	041 662 05 85
Jungwacht Sachseln	Adrian Spichtig	Postfach 260	6072 Sachseln	079 761 26 89
Kantorei Sachseln	Stephan Starkl	Dorfstrasse 2	6072 Sachseln	041 620 88 18
Karate Do Obwalden	Bernhard Wyrtsch	Büelgässli 5	6072 Sachseln	041 670 00 91
Kleintheater Obwalden	Beppi Baggenstos	Goldmattstrasse 1	6060 Sarnen	079 378 72 10
Klippähanger	Roman Rohrer	Wissibach 1	6072 Sachseln	078 770 48 52
Leichtathletikclub Sachseln	Reto Omlin	Brünigstrasse 90	6072 Sachseln	079 443 38 77
Männerchor Sachseln (Kontaktadresse)	Remo Rainoni	Lärchenweg 2	6072 Sachseln	041 660 35 04
Männerriege Sachseln	Peter Spichtig- Gasser	Tulpenweg 5	6072 Sachseln	041 660 56 67
Museum Bruder Klaus	Hans Blum	Giglen 5	6074 Giswil	041 675 15 04
Musik Eintracht Sachseln	Rahel Gabriel- Walker	Chilchweg 1	6073 Flüeli-Ranft	041 661 00 36
Obwaldner Jung-Juizer Sachseln	Petra Vogler-Rohrer	Brünigstrasse 45	6072 Sachseln	041 661 03 02
Pfarreirat Sachseln	Sabine Moser- Fleischli	Rütimattli 1	6073 Flüeli-Ranft	041 660 64 87
Polarstar.ch - Partypictures&more	Michael Fehr	Brüggistrasse 13	6072 Sachseln	041 660 52 72
Pro Juventute Kanton Obwalden	Susann Bruttin	Nussbaumweg 9	6074 Giswil	079 232 31 47
RAIFFEISEN Volleya Obwalden	Adrian Zemp	Schönenbüel 13	6055 Alpnach Dorf	079 763 62 30
Rösselerclub Obwalden	Alfred Langensand	Zeissel 3	6055 Alpnach Dorf	041 670 12 71
Samariterverein	Rita von Ah- Zumbühl	Brodhubel 22	6072 Sachseln	041 660 69 12
Sammlung Christian Sigrist	Niklaus Theiler	Dorfstrasse 12	6072 Sachseln	041 660 77 88

Schützengesellschaft Sachseln	Hansbeat Vogler-Rohrer	Schönbüel 1	6072 Sachseln	041 660 94 06
Schwingersektion Sachseln	Beat Rohrer	Z'Mos 1	6073 Flüeli-Ranft	079 666 01 30
Skiclub Flüeli-Ranft	Marco Della Torre	Edisriederstrasse 61	6072 Sachseln	079 797 05 69
Skiclub Sachseln	Patrik Kuchler	Hohflue 2	6073 Flüeli-Ranft	079 819 63 93
Spielgruppe "Gfätterlistubä"	Edith Burch-Küchler	Gersmattstrasse 13	6072 Sachseln	041 660 93 92
Sport Union Flüeli-Ranft	Gabriela Burch	Wolfisbergstrasse 26	6073 Flüeli-Ranft	079 896 90 06
Co-Präsidium	Gaby Burch-Bachmann	Brünigstrasse 151	6072 Sachseln	041 660 08 37
Sport Union Sachseln	Therese Weber	Wymanngässli 4a	6072 Sachseln	041 535 56 46
St. Niklaus Gesellschaft Flüeli-Ranft	Hans Rohrer	Wolfisbergstrasse 46	6073 Flüeli-Ranft	041 660 30 17
Steinmannclub	Ernst Spichtig	Gersmattstrasse 12	6072 Sachseln	041 660 40 80
Stollä-Gusler (Guggenmusik)	Martin Spichtig	Flüelistrasse 16	6072 Sachseln	079 682 48 57
Stucklifäger (Guggenmusik)	Mike Rohrer	Kirchstrasse 1a	6060 Sarnen	079 208 08 38
Sumsi-Dampfbahn	Benno Schwegler	Dammweg 7	6072 Sachseln	041 310 60 76
Theater Sachseln / Freunde des Volkstheaters	Ludwig Krummenacher	Feldstrasse 32	6060 Sarnen	041 660 38 53
Trachtengruppe Sachseln	Heidi Abegg-Rohrer	Ey 2	6056 Kägiswil	041 660 47 08
Jugendtrachtengruppe	Manuel Rohrer	Spis 6	6072 Sachseln	079 836 43 90
Kindertrachtengruppe	Andrea Omlin-Omlin	Blattigässli 1	6072 Sachseln	041 660 75 74
Trinklerclub Sachseln	Markus Rohrer	Brünigstrasse 205	6072 Sachseln	079 340 98 64
Tristenclub Sachseln	Hans Rohrer	Wolfisbergstrasse 46	6073 Flüeli-Ranft	041 660 31 24
Turnverein STV	Benjamin Spichtig	Dorfstrasse 8	6072 Sachseln	079 603 98 15
Viehzuchtgenossenschaft Sachseln	Werner Rohrer-Stimming	Stockenmatt 1	6072 Sachseln	041 660 93 32
Viehzuchtgenossenschaft Flüeli	André Rohrer-Kathriner	Ifanggasse 4	6073 Flüeli-Ranft	041 660 45 37
Visionsgedenkspiel 2017	Ludwig Krummenacher	Feldstrasse 32	6060 Sarnen	041 660 38 53
Wassersportverein Sachseln	Walter Arnold-Kieliger	Pappelweg 9	6072 Sachseln	041 660 42 34

## Adressenverzeichnis Schuljahr 2016/17

### Hauswirtschaft / Textiles Gestalten

2.–9. Schuljahr	Birrer Jasmina, Lärchenweg 3, 6072 Sachseln	041 855 57 07	Türli
	Merz Astrid, Spitzlermatte 27, 6056 Kägiswil	041 660 66 94	Türli
	Thrier Felizia, Sigihang 7, 6034 Inwil	041 448 47 47	Mattli
	von Ah Ruth, Nelkenweg 2, 6064 Kerns	041 660 86 56	Mattli
	von Wyl Jeannette, Studen 2, 6056 Kägiswil	041 660 75 79	Mattli

### Fachdienste

Logopädin	Lengen Irmgard, Bodenstrasse 21, 6062 Wilen	079 363 45 85	Türli
Legasthenie- Therapeutin	von Flüe Luzia, Obkirchen 2, 6072 Sachseln	078 801 28 04	Türli
Schulzahnpflege- instruktorin	Kiser Sandra, Hirsennriedstrasse 36, 6074 Giswil	078 840 55 75	

### Schulsozialarbeit

	Woermann Manuela, Birkenweg 2, 6060 Sarnen	077 419 71 57	Mattli, Pavillon oben
ssa@sachseln. educanet2.ch	Grossenbacher Nadja, Brünigstrasse 123, 6072 Sachseln	079 753 83 48	Mattli, Pavillon oben
	Perroulaz Marianne, Stucklistrasse 5, Sachseln	078 733 07 27	Mattli, Pavillon oben

### Betreuer

	Zajonc Regine, Flüelistrasse 7, 6064 Kerns	079 784 58 08	Mattli, Seestübli
--	--------------------------------------------	---------------	-------------------

### Mittagstisch

	Oberholzer Elisabeth, Spis 68, 6060 Sarnen	041 660 96 16	Mattli, Seestübli
--	--------------------------------------------	---------------	-------------------

### Religionslehre

katholisch	Rosu Cristinel Eugen, Chilchgasse 1, 6072 Sachseln	041 660 01 66	KOS
	Isler Romy, Stucklistrasse 5, 6072 Sachseln	041 660 62 55	PS/KOS
	Rüttimann Irène, Brünigstrasse 105, 6072 Sachseln	041 660 22 07	PS
	Wiedenmann Anika, Güterstrasse 18, 6374 Buochs	078 906 58 87	PS/KOS
	Kaesar Rosalia, Brünigstrasse 113b, 6072 Sachseln	041 610 02 34	PS
reformiert	Kasper Ruth, Gässli 4, 6055 Alpnach Dorf	041 670 26 56	(Primar-/Orientierungsschule)
	Pfr. Candrian Michael, Ennetriederweg 2, 6060 Sarnen	041 660 23 09	(Orientierungsschule)

### Rektorat, Schuladministration

Rektor	Schmid David, Schulhaus Türli, Edisriederstrasse 14, 6072 Sachseln	041 666 55 85	E-mail: rektorat@sachseln.ow.ch
Prorektorin	Amstutz Monika, Schulhaus Türli Edisriederstrasse 14, 6072 Sachseln	041 666 55 92	E-mail: monika.amstutz@sachseln.ow.ch
Schuladministration	Mathis Gisela, Schulhaus Türli Edisriederstrasse 14, 6072 Sachseln	041 666 55 83	E-mail: schulsekretariat@sachseln.ow.ch

### Musikschulleitung

	Ledergerber Martin, Edisriederstrasse 14, 6072 Sachseln	041 666 55 65	Fax 041 666 55 56
			E-mail: musikschule@sachseln.ow.ch

### Schulrat

	Gerig Renato, Gersmattstrasse 19, 6072 Sachseln	041 660 71 69	Präsident
	Gasser Ruth, Dammweg 13, 6072 Sachseln	041 662 08 72	
	Inderbitzin Maurus, Sunnäräi 6, 6072 Sachseln	041 420 12 42	
	Odermatt Sabine, Risimattli 11, 6072 Sachseln	041 670 04 05	
	Rohrer Nicole, Rüteli 3, 6072 Sachseln	041 660 01 20	

### Schul- und Gemeindebibliothek

	Schulhaus Stuckli, Edisriederstrasse 22, 6072 Sachseln	041 666 55 88	
			E-mail: biblio.sachseln@bluewin.ch

### Lehrpersonenzimmer

	Mattli	041 666 55 71	Fax 041 666 55 88
	Stuckli	041 666 55 86	Fax 041 666 55 86
	Türli	041 666 55 66 und 041 666 55 67	
	Kindergarten Gemeindehaus	041 666 55 12 und 041 666 55 13	
	Kindergarten Türli	041 666 55 68	
	Schulhaus Flüeli	041 660 63 86	

### Hauswarte/Liegenschaften

Mattli	Rohrer Theo und Beatrice, Edisriederstrasse 24, Sachseln	041 666 55 70	079 321 25 43
Stuckli	Omlin Peter und Erika, Gersmattstrasse 15, Sachseln	041 666 55 87	079 303 49 28
Türli	Kaesar Kurt und Rosalia, Brünigstrasse 113b, Sachseln	041 666 55 60	079 226 05 73
Flüeli + MZG	Burch Gabriela, Wolfisbergstrasse 26, 6073 Flüeli-Ranft	041 660 85 31	079 896 90 06

## Mattli-Fäscht

### Entdeckungsreise durch das Schulhaus Mattli

Als Schuljahres-Abschlussprojekt luden die Sachslar Oberstufenklassen die gesamte Bevölkerung zum Mattli-Fäscht in und um das Schulhaus ein. Es sollte die Möglichkeit bieten, Einblick in Orte und Inhalte des Schulhausalltages zu gewinnen, miteinander ins Gespräch zu kommen und etwas zu verweilen.

In einer kleinen Arbeitsgruppe wurde seit Beginn des Schuljahres 2015/16 ein Konzept erarbeitet, wie ein Schuljahres-Abschlussprojekt im Schulhaus Mattli die ohnehin alljährlich stattfindende und traditionelle Theatervorführung der Abschlussklassen umrahmen könnte. Bald entstand die Idee eines Fächerparcours, bei dem die Besucherinnen und Besucher jeden Alters die Räumlichkeiten und die typischen Fächer der Oberstufe spielerisch kennenlernen können.



*In der Naturlehre konnten verblüffende Experimente ausprobiert werden.*

Die einzelnen Lehrpersonen bereiteten in ihren jeweiligen Schwerpunktfächern abwechslungsreiche Posten vor, wo man sich fachlichen Herausforderungen stellen konnte. Dabei sollten die Besucherinnen und Besucher auf verschiedenste Art und Weise gefordert werden: naturkundliche Experimente ausprobieren, Musikstile aus aller Welt erraten, Aufgabenstellungen in allen unterrichteten Sprachen oder in der Mathematik meistern, Materialien, Werkzeuge und Techniken aus den praktischen Fächern Werken Textiles Gestalten und Hauswirtschaft kennenlernen oder einen anspruchsvollen Hindernisparcours in der Turnhalle durchlaufen. Teilweise sorgten unterschiedliche Levels dafür, dass der



*Knifflige Mathematikrätsel forderten das Vorstellungsvermögen.*

Parcours für Jung und Alt gleichermaßen eine interessante und dennoch lös-bare Aufgabe darstellte.

Am Freitag, 1. Juli, standen ab 15.00 Uhr die Türen im Schulhaus Mattli offen. Die interessierten Besucherinnen und Besucher konnten beim eingerichteten Parcoursbüro einen Pass abholen und sich auf die Entdeckungsreise durch das gesamte Schulhaus machen. Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. KOS assistierten an den zehn verschiedenen Posten, erklärten Abläufe, zählten

Punkte und bestätigten mit einem Kleber auf dem Postenblatt die erfolgreich erfüllte Aufgabenstellung. Mit sieben von zehn besuchten Posten winkte ein kleines Erinnerungsgeschenk. Mit viel Eifer, wehenden Haaren und Parcourspässen streiften vor allem die jüngeren Schülerinnen und Schüler entlang der Wegweiser durch die Gänge und liessen sich in den Bann des Wetteiferns und der Jagd nach Kleberli ziehen.

Danach oder zwischendurch konnte man sich als zusätzliche Belohnung in der Festwirtschaft niederlassen, wo für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Vor allem kühle Getränke oder eine feine Glace fanden am sommerlich warmen Nachmittag guten Absatz. Als Schlusspunkt des Mattli-Fäschts öffnete sich dann am Abend der Vorhang im Mattli-Saal für das Abschluss-theater der 3. KOS, welches viele Besucherinnen und Besucher anlockte. Auch im Anschluss an die Vorführung wurde man in der Festwirtschaft nochmals verköstigt, bis dann nach und nach die Lichter im Schulhaus ausgingen. Allen Besucherinnen und Besuchern ein herzlicher Dank für ihr Interesse.



*Mit viel Eifer und Konzentration wurden die Nägel im Holz versenkt.*

## Personelles

### Verdiente Jubilare

Langjährige Mitarbeitende sind die Perlen in einem Unternehmen. Ihr Wissen und ihre beruflichen Erfahrungen sind Gold wert. Durch sie bleibt das Bewährte erhalten. Die dadurch entstehende Stabilität schafft Raum, um Neues zu wagen. Bei der Schulschlussfeier konnte das Rektorat dieses Jahr sechs Lehrpersonen und der Schulsekretärin für mehr als zehn Arbeitsjahre danken und ihnen ein Dienstaltersgeschenk der Einwohnergemeinde überreichen.

**Irène von Moos** arbeitet seit **25 Jahren** an der Schule Sachseln. In dieser langen Zeit hat sie weit mehr als 1000 Jugendliche unterrichtet. Diese Zahl beeindruckt. Irène von Moos führt mit klaren Vorgaben und weiss um die Taktiken der Schülerinnen und Schüler. Sie holt sich viel Wissen für den Unterricht auf Auslandsreisen und bleibt dadurch nahe am Geschehen in der Welt. In der unterrichtsfreien Zeit weiss sie sich durch Sport in der Natur vom schulischen Stress zu erholen. Wir wünschen ihr schöne Sommerferien und anschliessend einen guten Start mit den Jugendlichen der 3. KOS.

**Helene Kälin** arbeitet seit **20 Jahren** an der Schule. Man trifft sie oft im Werkraum. Dort tüfelt sie Ideen aus für Werkarbeiten. Mit unendlicher Geduld den Schülerinnen und Schülern gegenüber und unter einem wachen Auge entstehen daraus schöne Muttertags-, Oster- oder Weihnachtsgeschenke. Helene Kälin ist eine stille Schafferin mit viel Herzblut und Hingabe. Wir wünschen ihr im kommenden Schuljahr noch viele schöne Begegnungen mit den Kindern, bevor sie dann auf August 2017 in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

Seit **15 Jahren** leisten drei Lehrpersonen viel gute Arbeit an unserer Schule. Sie stehen ganz und gar ein für das Wohl ihrer Schülerinnen und Schüler. **Patrick Berwert** hat sich ein breites Wissen für Mentalarbeit zugelegt und kann damit Jugendliche und Erwachsene im und ausserhalb des Schulalltags unterstützen. Ebenso setzt **Barbara Frey** alles



Sie feierten ein Dienstjubiläum an unserer Schule. Hinten (von links) Gisela Mathis, Annemarie Schnider, Andrea Rey, Helene Kälin und Irène von Moos sowie vorne Patrick Berwert und Barbara Frey.

daran, dass sich für ihre Oberstufenschüler gute Anschlusslösungen ergeben. **Andrea Rey** ist bei den Unterstufenkindern am richtigen Ort. Sie weiss die jüngere Generation für alle Projekte zu begeistern und führt sie gekonnt. Wir danken diesen drei langjährigen Lehrpersonen und wünschen ihnen weiterhin viel Freude am Beruf.

**10 Jahre** unterrichtet **Annemarie Schnider** bereits in Sachseln. Gestartet hat sie auf der Mittelstufe II (5./6.Klasse) und wechselte dann auf die Mittelstufe I (3./4.Klasse). Dort konnte sie in den vergangenen Jahren gute Erfahrungen sammeln und schwärmt von dieser Altersgruppe. So wie ihr Schulzimmer farbig eingerichtet ist – so vielfältig ist ihr Unterricht gestaltet. Herzlichen Dank für den täglichen Einsatz.

Ebenfalls **10 Jahre** arbeitet **Gisela Mathis** in der Schuladministration. Sie hat für alle Anliegen ein offenes Ohr und

(fast) für jedes Anliegen eine mögliche Lösung. Ihr Engagement wird sowohl im Rektorat wie auch bei allen Lehrpersonen sehr geschätzt. Als Beschreibung ihrer Persönlichkeit passen die Prädikate «Perle» und «gute Seele» – wahrscheinlich ist sie eine Mischung von beiden.

### Schuljahr 2016/2017

#### Schulfreie Tage

Folgende Tage sind für die ganze Schule schulfrei:

- Montag, 31. Oktober 2016 (Schulinterne Weiterbildung)
- Donnerstag/Freitag, 8./9. Dezember 2016
- Freitag, 17. März 2017 (Kantonaler Bildungstag)
- Donnerstag/Freitag, 25./26. Mai 2017 (Brücke Auffahrt)
- Donnerstag/Freitag, 15./16. Juni 2017 (Brücke Fronleichnam)

## Mutationen in der Lehrerschaft Abschied



Sie verabschiedeten sich von der Schule Sachseln. Von links Mirjam Suter Anderhalden, Oliver Wigger, Sybille Wülser und Margrit Liesch-von Rotz.

Auf das Ende des Schuljahres haben uns verschiedene Lehrerinnen und Lehrer aus ganz unterschiedlichen Gründen verlassen. Sie alle haben hier Eindrücke hinterlassen. Von allen bleibt etwas zurück, was in Erinnerung bleibt oder in irgendeiner Form umgesetzt worden ist. Wir danken den ausgetretenen Lehrpersonen herzlich für ihre grosse Arbeit im Dienst unserer Schule und wünschen ihnen für ihre Zukunft viel Glück, Freude und Erfolg bei ihren neuen Betätigungen oder im verdienten Ruhestand.

**Margrit Liesch** wurde vor 40 Jahren per Telefon an der Schule Sachseln angestellt. Mit einer Kutschenfahrt um den Sarnersee haben wir sie im Rektorat und im Schulrat verabschiedet. Die von den ehemaligen Schülerinnen und Schülern überreichten Margritli setzten ein weiteres Zeichen der Wertschätzung für ihre grossartige Arbeit.

Lassen wir zum Abschied Blumen sprechen. Es gab zarte, scheue Pflänzchen, bunt schillernde und manchmal auch etwas garstige, dornige Klienten, die den Schulunterricht und in den letzten Jahren

den Deutschunterricht bei Margrit Liesch besuchten. Jedes Kind wusste Margrit Liesch zu motivieren und zu fördern. Sie hatte ein überaus gutes, achtsames Gefühl für die Integration der zum Teil entwurzelten Kinder. Es war ihr wichtig, dass die Kinder und die Familien in Sachseln ankamen und sich bald zurechtfinden. Dass jedes Kind in seiner Heimatsprache begrüsst und verabschiedet wurde, gehörte selbstverständlich dazu. Uns bleibt also in allen Sprachen «Danke» zu sagen und ihr für den wohlverdienten Ruhestand viel Musse für Wanderungen, Grosskinder und Freundschaftspflege zu wünschen.

**Oliver Wigger** kam 2008 an die Oberstufe und war dort immer Klassenlehrer. Mit dem Abschluss einer 3. KOS-Klasse verabschiedete er sich und tritt in den vorzeitigen Ruhestand. Eine Schulkarriere gut abzuschliessen – sei es als Lehrer oder als Schüler – braucht Energie, bis zum Schluss mit den Projekten Berufswahl und Anschlusslösungen, Projektpräsentationen und Theater, Schulreise und Zeugnisse. Für Oliver Wigger war es zum letzten Mal. Wir danken ihm

für seine Präsenz im KOS-Team und an der Schule Sachseln und wünschen ihm vor allem mehr Zeit für eigene Projekte.

**Sybille Wülser** kam vor zweieinhalb Jahren an die Schule Sachseln. Sie arbeitete auf der Oberstufe und unterstützte die Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen. Sybille Wülser drängte sich nicht in den Vordergrund. Sie begleitete Jugendliche auf dem Weg zur Berufsfindung. Dabei brauchte es die Ausgewogenheit zwischen einem ehrlichen Lob, der angemessenen Unterstützung und einer gewissen Beharrlichkeit. Wir wünschen Sybille Wülser weiterhin eine gute Hand für diese Mischung.

**Mirjam Suter** verlässt die Schule Sachseln nach leider nur zwei Jahren schon wieder. Sie arbeitete auf der Unterstufe als integrative Förderlehrerin und erteilte auf der Oberstufe auch Englischunterricht. Dieser fachliche Spagat gelang ihr sehr gut und zu unserer vollsten Zufriedenheit. Gerade diese Flexibilität machte sie zu einer sehr geschätzten Kollegin. Wir wünschen ihr alles Gute und würden uns über eine erneute Anstellung sehr freuen.

**Andreas Schäli** ist Werklehrer und hat im vergangenen Schuljahr die 3. KOS im Technischen Gestalten unterrichtet. Es war ihm immer ein Anliegen, das handwerkliche Geschick der Jugendlichen zu fördern und die praktische Arbeit in Verbindung zu ihrem kommenden Alltag zu stellen. Wir bedauern seinen Weggang und wünschen ihm weiterhin schöne Begegnungen in der Schule.

**Paula Buchmann** war in den vergangenen zwei Schuljahren im Musikraum anzutreffen. Dort unterrichtete sie die Unterstufengruppen in Musikalischer Grundschule. Sie ist eine Könnlerin in Tanz, Gesang und Rhythmus. Man konnte nur staunen, wie präzise die Kinder im Indianerprojekt ihre Einlagen präsentierten. Paula Buchmann hat sehr gut in die Schule Sachseln gepasst. Sie bildet sich in den nächsten Jahren weiter – vielleicht gibt es ja ein Wiedersehen!



## Mutationen in der Lehrerschaft Neue Lehrpersonen

Mit grosser Freude heissen wir drei neue Kolleginnen willkommen. Wir wünschen ihnen einen guten Schulstart und viel Freude und Begeisterung bei ihrer Tätigkeit an unserer Schule.



**Franziska Gasser**  
**3. Klasse B**

Ich bin in Alpnach aufgewachsen, wo ich noch immer wohnhaft bin. In meiner Freizeit nehme ich gerne am Vereinsleben teil, mache Musik oder geniesse eine gemütliche Jassrunde mit Freunden oder mit der Familie. Während meiner dreijährigen Ausbildung zur Primarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule Luzern durfte ich bereits eines meiner Praktika an der Schule Sachseln absolvieren. Ich freue mich deshalb sehr, dass ich hier meine erste eigene Schulklasse durch das dritte Schuljahr begleiten darf.



**Alena Gadiant**  
**5. Klasse C**

Ich bin 25 Jahre alt und gemeinsam mit einer älteren Schwester in Sarnen aufgewachsen. Nach meiner Erstausbildung

als Hotelfachfrau habe ich die Berufsmatura in Sarnen absolviert. In den letzten Jahren habe ich an der Pädagogischen Hochschule Luzern den Studiengang Primarstufe absolviert und in diesem Sommer abgeschlossen. Nun freue ich mich sehr auf die neue Herausforderung in der Mittelstufe II in Sachseln. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs und spiele Handball. Ansonsten backe, bastle und werke ich gerne.



**Flurina Brücker**  
**IF-Lehrperson IOS**

Nach der Primarschule in Giswil und der Kantonsschule in Sarnen absolvierte ich die Pädagogische Hochschule Luzern. Nachdem ich drei Jahre auf der Mittelstufe II als Klassenlehrerin tätig war, begann ich an der Universität Bern ein Psychologiestudium. Während des Studiums arbeitete ich als Stellvertretung auf fast allen Stufen der Volksschule, als Schulische Heilpädagogin in Nidwalden und an der Berufsmaturitätsschule in Sarnen. Im Herbst 2015 schloss ich mein Psychologiestudium erfolgreich mit einem Master ab und war im letzten halben Jahr in Lungern als stellvertretende Heilpädagogin in der Primarschule und in der Oberstufe tätig. In meiner Freizeit lese und koche ich gerne, treffe mich mit Familie und Freunden oder bin in den Bergen unterwegs.

## Schneesportlager in Saas-Grund VS

### Die etwas andere Hexen- und Zaubererschule

«Verflixt und zugeschnit – die etwas andere Hexen- und Zaubererschule». Unter diesem Motto verbrachten 62 Sachslers Schülerinnen und Schüler mit 14 Leitungspersonen wiederum eine unvergessliche Sportwoche im Wallis. Täglich wurden die Fähigkeiten auf Ski und Snowboard geübt, die Pisten mehrere Male hinunter geflitzt und Sprünge trainiert. Auch wurde Walzertanzen eingeübt, das Einbeinskifahren ausprobiert und auf dem Bauch wie ein Pinguin die Hügel hinuntergerutscht. Am Abend tauchten die Schülerinnen und Schüler jeweils in die Welt der Magie ein. In Gruppen mussten sie verschiedene Aufgaben überwinden, Rätsel lösen und gemeinsam kreativ sein. Denn um in die Hexen- und Zaubererschule aufgenommen zu werden, galt es, die beste Lehrlingsgruppe zu werden.



Die Sportbegeisterten verbrachten ein friedliches, sportliches und tolles Lager miteinander. Die Leiter waren sehr dankbar darüber, dass auch dieses Jahr die Sportwoche unfallfrei verlief. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt den zehn Leiterinnen und Leitern sowie dem vierköpfigen Küchenteam, welche alle ehrenamtlich mit ins Lager kamen, um eine erlebnisreiche Woche zu bieten. Die Lagerleiterin freut sich auf das nächste Lager, welches vom 19. bis 25. Februar 2017 in Saas-Grund stattfinden wird und hofft, auch im nächsten Jahr so viele begeisterte Ski- und Snowboardfahrerinnen und -fahrer von der 3.Klasse bis zur 3. KOS dabei zu haben.

### 3. KOS

## Die beste Zeit der dritten Oberstufe

#### Abschlusstheater

Das Abschlusstheater hatte für uns oberste Priorität. Wir haben im Lernatelier mit Theaterübungen begonnen, die uns unser Theaterpädagoge zeigte. Dann haben wir in Gruppen, unabhängig voneinander, Szenen erarbeitet, diese einander vorgespielt und daraus die definitiven Szenen ausgewählt. In der Theaterwoche haben wir die einzelnen Teile des Theaters verfeinert, die Bühnenbilder, die Sounds sowie alle Kostüme und Requisiten ausgewählt. Anschliessend starteten wir mit den Probedurchläufen.

Die Premiere fand am Donnerstag mit Schulklassen als Publikum statt. Am selben Tag und einen Tag später führten wir das Theaterstück öffentlich auf. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Wir hatten grosse Freude daran.

#### Letzte Schulreise

In der letzten Schulwoche führten wir unsere letzte Schulreise durch. Die zweitägige Reise führte uns durch Bern und Freiburg. Nach der Zugfahrt in Bern angekommen, wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe nahm an einer Führung durch das Bundeshaus teil, währenddem die anderen Bern erkundeten. Nachdem wir alle das Bundeshaus und die Stadt gesehen hatten, spazierten wir zum Bärengraben. Die drei Bären waren mit Schlafen beschäftigt. Wir wanderten zum Rosengarten weiter, assen dort unseren Lunch und tobten uns auf einem Spielplatz aus. Nach der Mittagspause bestiegen wir den Münsterturm. Nach freier Zeit in der Stadt fuhren wir mit dem Bahnersatz nach Freiburg.

Dort bezogen wir die Zimmer in der Jugendherberge und machten uns mit Picknick auf den Weg zu einem schönen Platz. Mit vollen Mägen gingen wir minigolfen. Nach einer aufregenden Nacht und einer kurzen Wanderung am nächsten Tag brachen wir zu einem Orientierungslauf durch Freiburg auf. Danach fuhren wir mit dem Funiculaire Richtung Bahnhof und mit dem Zug nach Hause.

#### Wundervolle Tage

Wir schauen mit einem Lächeln auf diese wundervollen Tage zurück und freuen uns auf die Ferien und den nächsten Abschnitt unseres Lebens.

*Cynthia Schumacher, Sereina Anderhalden  
und Lisa Wechlin*



Klasse A 3a (Oliver Wigger)



Klasse A 3b (Markus Meister)



Klasse B 3 (Barbara Frey)

## Schulabschluss und Berufsfindung

### 53 Jugendliche verlassen die Schule und starten in ihr Berufsleben

Am 8. Juli endete für die Schülerinnen und Schüler der 3. KOS die obligatorische Schulzeit. Über die letzten drei Jahre hinweg wurden sie von ihren Klassenlehrpersonen im Selbst- und Berufsfindungsprozess begleitet. Nebst den schulischen Anforderungen mussten sich die Jugendlichen dabei selber einschätzen, die Berufswelt kennen lernen, Schnupperlehren organisieren, Lehrstellen suchen, Bewerbungsschreiben verfassen und Vorstellungsgespräche besuchen. Ein herzliches Dankeschön gebührt an dieser Stelle den drei Klassenlehrpersonen, welche die Jugendlichen auf dem nicht immer einfachen Weg kompetent und mit Geduld begleitet haben.

#### So geht es weiter

Alle 53 Schulabgängerinnen und -abgänger haben eine Anschlusslösung an die Schulzeit gefunden. 42 von ihnen (80 Prozent) beginnen eine Berufslehre. Die gewählten Anschlusslösungen im Überblick:

Kauffrau/-mann 8  
 Detailhandelsfachfrau/-mann 5  
 Fachfrau/-mann Gesundheit 5  
 Schreinerin/Schreiner 3  
 Dentalassistentin 2  
 Elektroinstallateur 2  
 Multimedia-Elektroniker 2  
 Polymechaniker 2  
 Baumaschinenmechaniker 1  
 Detailhandelsassistentin 1  
 Drucktechnologe 1  
 Fahrzeugschlosser 1  
 Fotofachfrau 1  
 Gestalter Werbetechnik 1  
 Köchin 1  
 Landschaftsgärtner 1  
 Malerin 1  
 Metallbaukonstrukteur 1  
 Multimedia-Elektroniker 1  
 Pharmaassistentin 1  
 Polygraf 1  
 Weiterführende Schulen 11

## Intensivtage 3. KOS Unvergessliche Erlebnisse

Von Montag, 23. Mai bis Mittwoch, 25. Mai wurden für die 53 Schülerinnen und Schüler aus den 9. Klassen durch die Religionslehrpersonen Cristinel Rosu, Romy Isler und Anika Wiedenmann in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen Intensivtage organisiert.



Begegnung mit taubblinden Menschen

In der Begegnung mit taubblinden Menschen am Montag haben die Schülerinnen und Schüler berührende Momente erlebt und Erfahrungen fürs Leben gesammelt.

Beim gemeinnützigen Einsatz am Dienstag haben sie Verantwortung für das Gemeinwohl übernommen und Grossartiges geleistet.

Sie haben ein schönes Maifest für die Bewohnerinnen und Bewohner des Felsenheims organisiert, die Begleitung von Taubblinden auf ihrer Tagesreise nach Luzern übernommen oder am neuen Wanderweg von der unteren Ranft-Kapelle zur Müsli-Kapelle gearbeitet.



Maifest für die Bewohnerinnen und Bewohner des Felsenheims



Arbeiten am neuen Wanderweg von der unteren Ranft-Kapelle zur Müsli-Kapelle

Am Mittwoch verbrachten die Schülerinnen und Schüler wiederum einige Stunden mit ihren taubblinden Gästen: sie schwiegen zusammen, stiegen in den Ranft hinunter, beteten, erzählten, freuten sich, assen und tranken.

Es waren drei wunderbare Tage mit berührenden Begegnungen und unvergesslichen Erlebnissen.

*Cristinel Rosu*



Mit Taubblinden im Ranft

## Unterstufe E und F Besuch in der Bäckerei

Die Unterstufenklassen E und F besuchten im vergangenen November zum Thema «Vom Korn zum Brot» die Bäckerei Berwert. Kim (US e) schrieb dazu:

«Wir gingen zuerst mit dem Auto nach Stalden zu Herrn Berwert in die Bäckerei. Dort gab es sehr viele spannende Maschinen, zum Beispiel einen Riesenbackofen oder eine Zaubermaschine und... und... und... Dann durften wir selber vier Brötchen backen. Uns hat es sehr Spass gemacht. Wir hoffen, Herrn Berwert auch!»



Herr Berwert zeigte uns seine Arbeit als Bäcker.



Das Backen von eigenen Brötchen machte Spass.

## 4. Klasse B Vier-Seen-Wanderung



Die Viertklässler trugen ihren Proviant für zwei Tage meisterhaft über den Berg.

Kurz vor Schuljahresschluss machte sich eine kleine, schwer beladene Kinderschar auf, um vier der schönsten Bergseen in unserem Kanton zu bestaunen und um zwei schöne Tage in der Natur zu erleben.

Nachdem uns die Eltern freundlicherweise in die Stöckalp gefahren hatten, fuhren wir mit der Gondelbahn auf die Melchsee-Frutt. Nun ging es zu Fuss los – vorbei am Melch- und Tannalpsee Richtung Tannalp. Schnell sah man am Himmel unser Tagesziel, den Jochpass. Nach einem kurzen Abstieg erreichten wir den Engtlensee, unseren dritten Bergsee. Einige Kids wagten sich etwas ins Wasser, merkten aber schnell, dass der See zwar klar, aber auch kalt war. Hier oben sahen wir eindrücklich, dass wir eigentlich im Sommer unterwegs waren, trotzdem aber der Winter noch präsent war. Neben den Schneefeldern blühten wunderschöne Blumen.

Am Nachmittag trafen wir auf über 2220 M.ü.M. bei der Jochpassberghütte ein, wo wir unser Nachtlager bezogen. Das Wetter liess es zu, dass wir noch im Freien spielen und «sünneln» konnten,

bevor wir unser Nachtessen (Chicken Nuggets mit Pommes) als Stärkung und Verdienst für die grossartige Leistung einnahmen. Später verzogen wir uns in die Zimmer, nicht aber um zu schlafen. Es wurde noch lange «getuschelt», geschwätzt und genossen, dass man auswärts neben seinen Klassenkameraden schlafen konnte.

Am anderen Morgen ging es hinunter, vorbei am Trübsee zur Gerschnialp, wo wir die Trottibikes fassten. Damit sausten wir dann mehr oder weniger rasant bergabwärts nach Engelberg. Abgeschlossen wurde die Zweitagestour mit einem Grillplausch und Flossfahrten auf dem Robinsonspielplatz.

### [www.sachseln.ch](http://www.sachseln.ch)

Haben Sie Fragen zur Bildung in Sachseln allgemein oder zur Schule Sachseln im Besonderen? Auf der Gemeinde-Homepage finden Sie die nötigen Informationen unter [www.sachseln.ch/de/bildung](http://www.sachseln.ch/de/bildung)

## Musikschule

### Konstante Schülerzahlen

Die Schülerzahl an der Musikschule Sachseln ist mit aktuell 258 eingeschriebenen Schülerinnen und Schülern recht konstant. Dieses Jahr haben wir erfreulich viele Anmeldungen für die Grundkurse erhalten, wo rund 60% der Kinder in der 2. Klasse mit Blockflöte oder Xylophon die Grundlagen der Musik vertieft kennen lernen.

#### Jungmusik

Die Jungmusik hat gut 30 Mitglieder und wird auch im kommenden Jahr ihre Konzerte spielen können. Dies ist erfreulich, gibt es doch auch Musikschulen, welche nicht mehr genug Bläser zusammenbringen für eine eigene Jungmusik. Im kommenden Jahr wird sich die Musikschule auf die bewährten Konzertgefässe konzentrieren. Dies sind:

11. November 2016: 19.00 Uhr Stubetä im Restaurant Bahnhof;

18. Dezember 2016: 17.00 Uhr Weihnachtskonzert in der Kirche;

23. Februar 2017: 19.00 Themenkonzert «Blumen zum Valentinstag»;

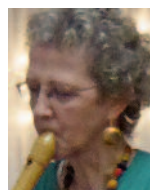
1. April 2017: 09.15 Uhr Infotag Instrumentenparcours;

Termin noch offen: Klassische Matinée;

10. Juni 2017: 19.30 Uhr Konzert im Gemeindesaal Mattli

Daneben wird es natürlich auch viele Elternabende der Musikschule geben und kurzfristige Projekte.

#### Mutationen im Lehrkörper



**Katrin Henseler** geht in Pension. Unsere Blockflötenlehrerin hat dieses Jahr das Pensionsalter erreicht und verlässt unsere Schule auf Ende des Schuljahres. Sie hat während den letzten 8 Jahren einen klaren, gut aufgebauten, kindgerechten und erfolgreichen Blockflötenunterricht gegeben. Sie unterrichtete sowohl in Gruppen als auch einzeln. Ich danke Frau Henseler von Herzen für ihre engagierte Arbeit und wünsche ihr viel Gefreutes in der frei werdenden Zeit!

Im Weiteren verlassen **Magdalena Imann** (Akkordeon) infolge Weiterstudium und **Juan Mateo** wegen Ausrich-

tung auf andere Orte nach zwei Jahren unsere Schule. Ebenfalls wird uns **Sylvie Chopard** wieder «adieu» sagen. Sie hat seit Ostern den Violinunterricht von Laura Abächerli-Müller als Stellvertreterin erteilt.

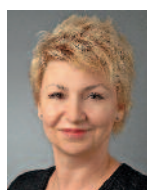
Den scheidenden Kolleginnen und Kollegen danke ich vielmals für die geleistete Arbeit in Sachseln, verbunden mit den besten Wünschen für ihren weiteren Weg.



Die Nachfolgerin von Katrin Henseler heisst **Monika Stoffel-Vonarburg**. Die erfahrene Blockflötenlehrerin wohnt in Staufen, hat 1999–2004 schon an der Musikschule Alpnach unterrichtet und kennt deshalb die Musikschullandschaft Obwaldens. Monika Stoffel unterrichtet Blockflöte innerhalb des Basisurses, aber auch im Einzelunterricht. Sie hat ihr Lehrdiplom am Konservatorium Bern erlangt und danach ein Weiterstudium in den Niederlanden absolviert.



Für den Unterricht in Cello konnten wir **Jodok Vuille** engagieren. Er stammt aus Langnau BE und hat den Master für Cello in Performance und Pädagogik an der Hochschule Luzern gemacht. Jodok Vuille kennt sich in verschiedenen Stilen aus. Er wohnt in Luzern und hat dieses Jahr einen Kompositionsauftrag vom Lucerne Festival erhalten für Eigenkompositionen und Arrangements für das Lucerne Festival-Young. Er wird da auch bei 23 Aufführungen selber mitspielen.



Um alle Klavierschülerinnen und Klavierschüler unterrichten zu können, haben wir eine dritte Klavierlehrkraft angestellt. Es ist **Alla Niklaus**. Sie hat in Russland ihr Lehrdiplom erlangt und dann an der Hochschule Luzern ein Nachdiplomstudium in Interpretation/Performance Klavier absolviert. Sie wird

zudem Korrepetitionsaufgaben wahrnehmen und Elternabende und Wettbewerbe begleiten. Frau Niklaus ist auch noch Yogalehrerin und wohnt in Stansstad.



Dieses Jahr haben sich zwei Jugendliche für E-Bass angemeldet, was mich sehr freut, da jede Band und Gruppe einen Bassisten braucht. Gleichzeitig haben wir in Sachseln einen jungen Mann, der an der Hochschule Luzern das Berufsstudium zum Bassisten macht. Diese Gelegenheit habe ich gepackt und Joel Banz, der selber schon unsere Musikschule besucht hat und sie deshalb gut kennt, als Lehrer für E-Bass angestellt. **Joel Banz** spielt auch schon viele Jahre in den Konzerten der Jungmusik mit, da wir keine Tubaschüler mehr haben.

Ich heisse alle neuen Lehrkräfte ganz herzlich in Sachseln willkommen und hoffe auf eine fruchtbare Zusammenarbeit!

#### Unterricht für Erwachsene

Es ist nie zu spät, ein Instrument zu lernen und Musik machen bereichert unser Leben enorm. So bietet die Musikschule Sachseln auch Unterricht für Erwachsene an. Es ist möglich, in vielen verschiedenen Arrangements Unterricht zu buchen, sei es im 5-er oder 10-er Abonnement, wo man die Lektionen nach variablen Intervallen abmachen kann. Sie können aber auch wöchentlich 30 oder 45 Minuten besuchen oder dasselbe in 14 täglichen Abständen. An der Musikschule Sarnen wird ab 18. Oktober zehnmals an einem Dienstagvormittag «Musik & Bewegung für Senioren» als musikalisches Erlebnis für Männer und Frauen angeboten. Auskunft und Anmeldung: Liselotte Stocker (Tel. 041 660 04 60) oder [www.musikschulen-ow.ch](http://www.musikschulen-ow.ch)

Wir freuen uns auf Sie!

*Martin Ledergerber,*  
Musikschulleiter  
[musikschule@sachseln.ow.ch](mailto:musikschule@sachseln.ow.ch)  
041 666 55 65

## Schul- und Gemeindebibliothek Neuer Rekord beim Sammeln von Antolin-Punkten

Während des vergangenen Schuljahres haben die Kinder und Jugendlichen wieder fleissig gelesen. Insgesamt haben sie zusammen 5157 Bücher im Antolin bearbeitet und total 182'329 Antolin-Punkte gesammelt. Das Bibliotheksteam freut sich über die grosse Teilnahme am Antolin-Wettbewerb und honoriert das Mitmachen der Schüler und Schülerinnen mit Smarties-Prämien.



Die eifrigsten Punktesammler in Sachseln...

Pro Schulstufe werden ausserdem drei Büchergutscheine an die Kinder mit den meisten Antolin-Punkten vergeben. Die Gutscheine erhielten:

Unterstufe: Pascal Rohrer, Noah Anderhalden und Matteo Inderbitzin.

Mittelstufe I: Lara Küchler, Celina Imfeld und Severin Rohrer.

Mittelstufe II: Fabio Küchler, Rafael Amstutz und Noah Nguyen.

### Online-Katalog schon ausprobiert?

Jederzeit und unkompliziert im Online-Katalog der Bibliothek Sachseln stöbern, Reservationen vornehmen oder die eigenen Medien verlängern – ein tolles Angebot! Haben Sie Fragen zur Anwendung des Online-Katalogs unserer Bibliothek? Kommen Sie in der Bibliothek vorbei. Gerne helfen wir Ihnen weiter.

### Leseratten brauchen Lesefutter

Am Mittwoch, 14. September um 13.30 Uhr stellt das Bibliotheksteam Kindern von der 3. bis 6. Primarklasse spannende neue Bücher vor.

### Buchstart für Kinder

Babys und Kinder ab 9 Monaten bis 3 Jahre in Begleitung verbringen eine anregende Stunde in der Bibliothek mit Versen, Reimen und Geschichten. Nächster Termin: Donnerstag, 15. September 09.30–10.30 Uhr.

### Geschichtenstunden für Kinder ab 4 Jahren

Kinder ab 4 Jahren ohne Begleitung geniessen eine spannende Erzählstunde in der Bibliothek. Die nächsten Termine:



... und im Flüeli.

Freitag, 28. Oktober und Freitag, 4. November, jeweils von 17.15–18.00 Uhr:

### Öffnungszeiten

Dienstag 15.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 17.00–19.00 Uhr  
Donnerstag 15.00–18.00 Uhr  
Samstag 09.30–11.00 Uhr

Während den **Herbstferien** ist die Bibliothek jeweils am **Donnerstag von 17.00–19.00 Uhr** geöffnet.

Schul- und Gemeindebibliothek Sachseln  
im Stuckli-Schulhaus

Edisriederstrasse 22

Telefon 041 666 55 88

[biblio.sachseln@bluewin.ch](mailto:biblio.sachseln@bluewin.ch)

[www.bibliothek-sachseln.ch](http://www.bibliothek-sachseln.ch)



## Wechsel in der Bibliothekskommission

In der Bibliothekskommission haben **Sibylle Achermann-Zurgilgen** und **Catherine Spichtig-Schmid** per 30. Juni 2016 ihre Demission eingereicht.

Sibylle Achermann wurde im Jahr 2000 als Vertreterin der Bevölkerung in die Bibliothekskommission gewählt. Catherine Spichtig war als Vertreterin der Lehrerschaft seit dem Jahr 2012 Mitglied. Die Bibliothekskommission dankt den beiden austretenden Kommissionsmitgliedern ganz herzlich für ihre wertvolle und geschätzte Mitarbeit und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Als neue Mitglieder der Bibliothekskommission hat der Einwohnergemeinderat Philipp Spichtig (Vertreter der Lehrerschaft) und Monika Krummenacher-Enz

(Vertreterin der Bevölkerung) gewählt. Sie traten ihr Amt am 1. Juli 2016 an. Die Bibliothekskommission gratuliert **Philipp Spichtig** und **Monika Krummenacher** zu ihrer Wahl und dankt ihnen für die Bereitschaft, in der Bibliothekskommission mitzuwirken.



## Notruf 144

Der zentrale **Sanitätsnotruf 144** ist die richtige Ansprechstelle bei Unfällen mit verletzten Personen und bei allen lebensbedrohenden Situationen, vor allem mit Kindern.

Weitere Notrufnummern:

**Polizei 117** und **Feuerwehr 118**

## Ärztlicher Notfalldienst

In Notfallsituationen soll zunächst immer der Hausarzt angerufen werden. Wenn der **Hausarzt** nicht erreichbar ist, verlangen Sie den **diensttuenden Notfallarzt** über **Telefon 041 660 33 77**.

Auskunft über den **Notfall-Zahnarzt** erteilt **Telefon 1811**.

## Energiestadt

### So kommen Sie zu Ihrer Solaranlage

EnergieSchweiz bietet einen Solarpotenzialkataster an, welcher es erlaubt, die Realisierung einer eigenen Solaranlage zu planen. Für jede beliebige Adresse werden die Solareinstrahlung und die geeignete Solaranlage berechnet. Machen Sie die Probe: Prüfen Sie, ob auch Ihr Dach für eine Solaranlage geeignet ist.

Strom und Wärme auf dem eigenen Hausdach zu produzieren, wird dank sinkender Preise für Solaranlagen und neuer Speichertechnologien immer interessanter. Damit man prüfen kann, ob sich das eigene Dach für die Produktion von Solarstrom oder Solarwärme eignet, stellt das Bundesamt für Energie ein interaktives Webtool zur Verfügung. Alle Objekte des Kantons Obwalden und der Zentralschweiz können über [www.sonnendach.ch](http://www.sonnendach.ch) schon abgefragt werden.

Ist mein Hausdach geeignet für eine Solaranlage? Diese Frage lässt sich mit [www.sonnendach.ch](http://www.sonnendach.ch) beantworten. Das Tool ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bundesamtes für Energie, des Bundesamtes für Landestopografie (swisstopo) und des Bundesamtes für Meteorologie und Klimatologie (MeteoSchweiz). Mit einem öffentlichen Solarkataster ist es möglich, die Eignung des Dachs für die Solarenergienutzung selber zu überprüfen.

#### Solarwärme oder Solarstrom

Ob das Dach für die Energienutzung zur Wassererwärmung oder für die Solarstromerzeugung verwendet werden soll, kann mit [www.sonnendach.ch](http://www.sonnendach.ch) einfach beantwortet werden. Auf Grund der Dachgrösse, Ausrichtung und der Verschattung wird ermittelt, welche Energiemenge erzeugt werden könnte und wie gut das Dach geeignet ist.

Die Anwendung ist mit einem Solarrechner verknüpft, welcher die Dachgrösse und die Ausrichtung übernimmt. Mit einer Simulation wird berechnet, wie hoch der Anteil der Energie ist, welche selber genutzt werden kann und wieviel Strom ins Netz zurückgespeist werden muss. Ebenfalls werden die mutmasslichen Investitionskosten und Bundesbei-

träge (Einmalvergütung) angegeben. Mit Eingabe des Strompreises und des Rückliefer tariffs werden die Wirtschaftlichkeit der Anlage und die Amortisationsdauer abgeschätzt. Selbstverständlich ist es möglich, die Anlagengrösse anzupassen und eine Optimierung durchzuführen. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse kann als pdf-Report ausgedruckt werden.

#### Sieben Schritte zur eigenen Anlage

Über [www.sonnendach.ch](http://www.sonnendach.ch) ist auch die Informationsseite von EnergieSchweiz verlinkt. Diese zeigt auf, wie für die Realisierung der eigenen Solaranlage vorzugehen ist. Das Vorgehen ist in sieben Schritte aufgeteilt. Nach der Ermittlung von Produktionspotenzial und Eignung (1), können basierend auf dem pdf-Report Offerten eingeholt werden (2). Die Qualität der Offerten kann man kostenlos durch Energieexperten von EnergieSchweiz überprüfen lassen (3). Nicht zu vergessen ist, eine Meldung bei der Gemeinde zu erstatten (4), hingegen ist eine Baubewilligung nur noch erforderlich, wenn sich das Haus ausserhalb der Bauzone befindet oder unter Denkmal- bzw. Ortsbildschutz steht. Unbedingt vor Baubeginn muss noch der Antrag für die Förderung eingereicht werden (5). Danach kann die Montage der Anlage gestartet werden (6). Etwa drei Jahre nach Inbetriebnahme ist eine Überprüfung der Anlage, ob alles richtig funktioniert, sinnvoll (7).

#### Solarstrom für das eigene Elektroauto

Elektroauto und Solaranlage sind eine ideale Kombination: So kann der Treibstoff für das eigene Fahrzeug mit Strom vom eigenen Dach geladen werden. Auf diese Weise ist Autofahren zum Nulltarif möglich. Mit der Batterie im Auto kann die Überschussenergie der Solaranlage gespeichert werden, so dass kein Strom mehr ins Netz zurückgespeist werden muss. Die Wirtschaftlichkeit der Anlage wird dadurch zusätzlich gesteigert. Ein Informationsblatt, welches bei der Gemeinde aufliegt, enthält weitere Informationen.

#### Weitere Informationen

Alle Obwaldner Energiestädte bieten zum Thema Solarenergie informatives Dokumentationsmaterial an, welches kostenlos bei der Gemeindeverwaltung oder beim Elektrizitätswerk Obwalden bezogen werden kann.

Eine Analyse der eigenen Situation durch einen Energieberater wird durch die Energiefachstelle finanziell unterstützt. Kontakt: 041 666 64 24. Das Beratungstelefon von EnergieSchweiz vermittelt ebenfalls kompetent und neutral Auskunft: 0848 444 444.

### Obwaldner Energiestädte Energiespartipps

#### Elektroheizungen gehören ins Museum!

Elektroheizungen sind sehr ineffizient. Mit dem Ersatz einer Elektroheizung durch eine Wärmepumpenheizung kann der Stromverbrauch um das drei- bis vierfache vermindert werden. Mit dem Heizungsersatz können die Nebenkosten vermindert und der Wert des Gebäudes erhöht werden.

- Warten Sie nicht bis zum Ausfall der Anlage. Planen Sie den Ersatz in Kombination mit anderen Erneuerungsmaßnahmen.
- Beim Ersatz der Elektroheizung durch eine Erdsondenwärmepumpe erhalten Sie einen Förderbeitrag von CHF 10'000.00 (dezentrale Anlage) oder CHF 4'000.00 (Zentralspeicher).
- Profitieren Sie von der Energieberatung des Kantons Obwalden. Nutzen Sie die Möglichkeit einer individuellen Beratung, welche Ihnen das richtige Vorgehen aufzeigt.

Mehr erfahren Sie aus der Broschüre «Ersatz von Elektroheizungen», welche bei der Gemeindeverwaltung, bei der Energiefachstelle oder beim Elektrizitätswerk Obwalden kostenlos bezogen werden kann.



## Bauwesen Baubewilligungen

Folgende baupolizeiliche Bewilligungen wurden erteilt:

### Im ordentlichen Verfahren:

■ Daniel Vogler und Sandra Kümin Vogler, Eistrasse 3, Lungern, Neubau eines Einfamilienhauses auf der Parzelle 265, Seestrasse 2

■ Josef von Ah-Roth, Diechtersmatt 9, Giswil, Terrainanpassung auf der Parzelle 1711, Ried Ost, Giswil (Grundbuch Sachseln)

■ David Rohrer-Gasser, Brünigstrasse 270, Sachseln, Umbau und Renovation des Wohnhauses auf der Parzelle 950, Brünigstrasse 272

■ Hanspeter Brun, Hellbühlstrasse 48, Malters, Neubau eines Doppelpfandfamilienhauses auf der Parzelle 1021, Ried Ost, Giswil (Grundbuch Sachseln)

■ Johann Rohrer-Odermatt, Riedmatten 1, Flüeli-Ranft, Sanierung und Instandstellung eines Viehtriebwegs auf der Parzelle 83, Alp Inenbach

■ Karl Rohrer AG, Wichelstrasse 1, Sachseln, Terraingestaltung und Kofferung für einen Abstellplatz auf den Parzellen 1955 und 2237, Wichel

■ Verein Sammlung Christian Sigrist, vertreten durch Niklaus Theiler, Dorfstrasse 12, Sachseln, Aufstellen einer Reklamevitrine und Verschieben einer Anzeigetafel auf der Parzelle 322, Dorfstrasse 4

■ SBB AG, Überwachung Natur, Tannwaldstrasse 2, Olten, Fällung von geschützten Bäumen auf den Parzellen 617, 565, 151, 564, 162 und 240, Seeweg

■ Pia Rohrer-Omlin, Z'Mos 3, Flüeli-Ranft, Umbau des Wohnhauses auf der Parzelle 1336, Z'Mos 3

■ Korporation Sachseln, Chalchhofen 1, Flüeli-Ranft, Erschliessung Ebnetwald 2. Etappe auf den Parzellen 83, 115 und 116, Ebnetwald

■ Pia Sourlier-Küchler, Gäwisstrasse 8, Hemberg, Anbau Kellerzufahrt und Ergänzung der Fassade auf der Parzelle 1895, Grossmatt 1, Giswil (Grundbuch Sachseln)

■ Peter Vogler, Z'Mos 2, Flüeli-Ranft, Umbau des Wohnhauses auf der Parzelle 1337, Z'Mos 2

■ Einwohnergemeinde Sachseln, Brünigstrasse 113, Sachseln, Neubau Zentrumspark Flüeli-Ranft auf den Parzellen 1466 und 1468, Flüeli-Ranft

■ Einwohnergemeinde Sachseln, Brünigstrasse 113, Sachseln, Neugestaltung des Parkplatzes Herrenmattli auf den Parzellen 1454 und 1455, Flüeli-Ranft

■ Einwohnergemeinde Sachseln, Brünigstrasse 113, Sachseln, Neubau eines Parkplatzes an der Bitzigasse auf der Parzelle 1457, Flüematte

### Im einfachen Verfahren:

■ Marie-Katrin Spichtig, Annemarie Schneider, Wymanngässli 8, Sachseln, Einbau von Sonnenkollektoren beim Ökonomiegebäude auf der Parzelle 576, Wymanngässli 8

■ Pascale Loustalot-Arquint, Via Cattori 1, Locarno, Umbau der Wohnung im Erdgeschoss zu 2 Kleinwohnungen auf der Parzelle 391, Flüelistrasse 3

■ Niklaus Della Torre-Krummenacher, Älggistrasse 33, Sachseln, Anbau eines Carports auf der Parzelle 1747, Älggistrasse 33

■ Alois und Verena Frei-Stadelmann, Brünigstrasse 98, Sachseln, Sanierung der Aussenfassade auf der Parzelle 299, Brünigstrasse 98

■ Peter von Flüe-Kiser, Chilchbreiten 6, Sachseln, Verglasung des Sitzplatzes und Einbau eines Fensters auf der Parzelle 1959, Chilchbreiten 6

■ Bruno Birrer, Haltenmatte 14, Sachseln, Fensteränderung auf der Parzelle 288, Haltenmatte 14

■ Bruno Birrer, Haltenmatte 14, Sachseln, Neubau Kanalisationsleitung auf den Parzellen 288, 289, 1956, 1957, Haltenmatte

### [www.sachseln.ch](http://www.sachseln.ch)

Haben Sie Fragen oder Anliegen zur Gemeinde Sachseln? Dann finden Sie auf der modernen und benutzerfreundlich gestalteten Homepage Antworten, nützliche Links, Wissenswertes und praktische Dienstleistungen. Schauen Sie einmal herein und nutzen Sie das Online-Angebot der Gemeinde.



## Altmaterial-Entsorgung

### Hauptsammelstelle Werkhof Brünigstrasse 131

Altglas, Altöl, Alttextilien, Batterien (nur Haushalt), Grüngut, Karton, Kehrriech (Presscontainer mit Abfallkarte, keine Gebührensäcke), Korkzapfen, Blechdosen, Aluminium, Leuchtstofflampen, Papier, PET, Styropor, Polystyrol, Nespressokapseln

Öffnungszeiten der  
Hauptsammelstelle:

Mo bis Fr 07.00–21.00 Uhr  
Samstage und vor Feiertagen  
07.00–17.00 Uhr

Vor Feiertagen 07.00–17.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage geschlossen

Grüngut

Bei der Hauptsammelstelle kann Grüngut (Gartenabraum, Jät, Rasenschnitt, Blumen, Balkonpflanzen, Laub, Strauch-, Baum- und Heckenschnitt, Astmaterial mit maximal 5 cm Durchmesser) entsorgt werden.

Für die Entsorgung von Grüngut gelten folgende Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 13.00–19.00 Uhr  
Samstag 10.00–17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage geschlossen

### Mehrzweckgebäude Flüematte, Flüeli-Ranft

Altglas, Alttextilien

### Schälimattli (Edisried)

Alttextilien

### Forstwerkhof Chalchhofen, Flüeli-Ranft

Astmaterial und Grüngut

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 07.00–18.00 Uhr  
Samstag 08.00–16.00 Uhr

Sonn- und Feiertage geschlossen

### Sperrgut:

Sperrgutentsorgungsanlage Militärstrasse Sarnen (mit Abfallkarte)

TraRec AG, Brünigstrasse 64, 6055 Alpnach Dorf

WSA Recycling AG, Grosse Schlieren, 6055 Alpnach Dorf

### Tierkörper:

Kadaversammelstelle «Ei» in Sarnen  
Direktabholdienst für Grosstiere  
ab 200 kg: Telefon 041 921 11 28



## Museum Bruder Klaus

### Begegnung mit dem Sachsler Architekten Robert Omlin

Die Sonderausstellung «Robert Omlin Architekt» vom 28. August bis 1. November 2016 im Museum Bruder Klaus ermöglicht die Begegnung mit dem Werk dieses Sachsler Architekten. Robert Omlin gilt als bedeutender Architekt und wichtiger Vertreter der Reformarchitektur in der Zentralschweiz und hat hervorragende Bauten hinterlassen, von denen erstaunlich viele die Zeit überdauert haben. Sein Werkverzeichnis umfasst sechzig Objekte.

Das Konzept der Ausstellung hat die Hochschule Luzern – Technik & Architektur in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Kultur- und Denkmalpflege des Kantons Obwalden, dem Innerschweizer Heimatschutz, der Interessengemeinschaft Baukultur Obwalden und dem Museum Bruder Klaus erarbeitet. Die Recherchen durch die IG Baukultur und den Heimatschutz förderten bisher unbekanntes, reichhaltiges Material aus öffentlichen und privaten Archiven zu Tage. So stammte auch der Entwurf des 1937 zum Bruder-Klausen-Brunnen umgestalteten Haltenbrunnens mit der bronzenen Brunnenfigur des Stanser

Künstlers Hans von Matt von Robert Omlin. Wichtige Vorleistungen für die Ausstellung erbrachte der Obwaldner Denkmalpfleger Dr. Peter Omachen, der sich seit längerem publizistisch mit Robert Omlin befasst. Die Biografie Omlins wurde von Dr. Andreas Anderhalden aufgearbeitet.

#### Omlins Werk einem breiten Publikum nahe bringen

Videoporträts der erhaltenen Bauten von Robert Omlin werfen einen Blick auf das Werk diesen bedeutenden Architekten der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts aus der Sicht der heutigen Studierenden der Hochschule Luzern Technik & Architektur. Die erklärte Absicht der Ausstellung ist es, einem breiten Publikum das Schaffen von Robert Omlin nahe zu bringen und ihm die Augen zu öffnen für die Bauten Omlins, welche die Ortsbilder von Sarnen und Sachseln bis heute prägen und dessen Solitärbauten in der ganzen Zentralschweiz und bis nach Zürich zu finden sind. Ergänzend zur Ausstellung gibt es markierte Rundgänge sowie Führungen und Veranstaltungen.



**Robert Omlin** wurde am 1. November 1879 in Sachseln geboren und eröffnete hier nach einer Schreiner- und einer Hochbauzeichner-Lehre 1907 ein eigenes Architekturbüro. Er war in den Zwanziger Jahren Mitglied im Kantons-, im Einwohnergemeinde- und im Bürgergemeinderat. 1928 erkrankte er schwer an Tuberkulose und zog nach Luzern um. Am 22. Januar 1938 starb Robert Omlin in Hergiswil an seinem Bürotisch ganz unerwartet an einer Lungenentzündung und wurde auf dem Friedhof Sachseln beerdigt.

### Ruth Dillier als Vereinspräsidentin verabschiedet

An der alle zwei Jahre stattfindenden Generalversammlung des Vereins Museum Bruder Klaus wurde mit Ruth Dillier-von Ah eine verdiente Persönlichkeit verabschiedet. Ruth Dillier wurde 2006 in den Vorstand gewählt und übernahm gleich das Vereinspräsidium. Sie wirkte mit viel Herzblut an der von Verein und Stiftung realisierten erfolgreichen Neukonzeption des Museums mit. 2012 gab sie das Präsidium an Sylvia Bütler ab, arbeitete aber weiterhin aktiv im Vorstand mit und leitete diesen nach dem Rücktritt von Sylvia Bütler ab August 2015 nochmals als geschäftsführende Vizepräsidentin. Für den zehnjährigen engagierten Einsatz für das Museum Bruder Klaus wurde Ruth

Dillier-von Ah zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Den über die Zentralschweiz hinaus sehr guten Ruf verdankt das Museum Bruder Klaus Urs Sibler, der es schon im neunten Jahr leitet. Für seinen unermüdlichen



Die verabschiedete Vereinspräsidentin Ruth Dillier-von Ah und ihr Nachfolger Hans Blum.

Elan wurde auch ihm die Ehrenmitgliedschaft des Vereins verliehen. «Mit seinem breiten Netzwerk ist Urs Sibler für das Museum von unschätzbarem Wert», würdigte ihn Ruth Dillier in der Laudatio.

#### Hans Blum neuer Präsident

Zum neuen Vereinspräsidenten wurde Hans Blum (Giswil) gewählt. Er arbeitet seit zehn Jahren im Vorstand mit und leitete die Arbeitsgruppe «Aufbruch», welche die Neukonzeption des Museums vorbereitete und begleitete. Mit Aline Mattli-Tschanz und Brigitte Ettl Bründler konnten zwei neue Vorstandsmitglieder für den 652 Mitglieder zählenden Verein gewonnen werden.

## Wasserversorgung Sachseln André Bellwald neuer Präsident

Die Bezirksgemeindeversammlung vom 8. Juni 2016 wählte André Bellwald, Obkirchen 16 zum neuen Präsidenten der Wasserversorgung Sachseln. Er tritt die Nachfolge von Bruno Schwab an, der wegen der Amtszeitbeschränkung von 16 Jahren aus dem Bezirksgemeinderat ausschied.



André Bellwald (links) hat das Präsidium von Bruno Schwab übernommen.

Als Vizepräsident wurde Peter Tschopp bestätigt. Aus dem Bezirksgemeinderat schied neben Bruno Schwab auch Peter von Wyl aus, der neu als Brunnenmeister angestellt ist. An ihrer Stelle wurden Christoph Bitterli, Brodhubel 13 und Jonas Weber, Wymanngässli 4a gewählt.

### Bruno Schwab nach 16 Jahren verabschiedet

Bruno Schwab wurde 2000 in die damalige Verwaltungskommission der Wasserversorgung gewählt und übernahm 2006 das Präsidium. Der gelernte Bank- und Versicherungs-Fachmann überzeugte auch im technischen Bereich und führte die Wasserversorgung lösungs- und zielorientiert. In seiner Amtszeit erhielt die Wasserversorgung 2012 mit der Bezirksgemeinde eine neue Rechtsform und es wurden zahlreiche Projekte verwirklicht. Das Trinkwasserkraftwerk Mettental wurde gebaut und mit dem Label «naturemade star» ausgezeichnet sowie die Brunnenstuben im Mettental saniert. Zukunftsgerichtet ist der Rahmenkredit von zwei Millionen Franken, welcher für die Sanierung und den Ausbau des Leitungsnetzes für die Jahre 2014 bis 2019 bewilligt wurde. Im Weiteren wurden 2012/13 für 200'000 Franken die über 900 Wasserzähler ersetzt. Die neue Technik ermöglicht es, den Wasserver-

brauch von den Zählern mittels Fernauslesung zu erheben. Der sehr motivierte und kompetente Einsatz von Bruno Schwab für die Wasserversorgung wurde bestens verdankt.

### Peter von Wyl neuer Brunnenmeister

In den letzten Jahren wurden die Gesetzgebung und die Reglementierungen für die Wasserversorgungen verschärft. Das veranlasste den Bezirksgemeinderat, eine in die Zukunft gerichtete Lösung für die Aufgabe des Brunnenmeisters zu suchen.

Sepp von Moos, der seit dem 1. Juli 1995 als Brunnenmeister für die Wasserversorgung tätig war, gibt sein Amt auf Ende August dieses Jahres ab. Er hat etliche Meilensteine der Wasserversorgung mitgetragen und mitgestaltet, so zum Beispiel die Übernahme der Wasserversorgung Ried, den Bau des Trinkwasserkraftwerks Mettental, die Erneuerung der gesamten Steuerungsanlage sowie die Neuorganisation der Wasserversorgung als Bezirksgemeinde. Für seinen Einsatz während 21 Jahren gilt Sepp von Moos der beste Dank.

Als neuer Brunnenmeister wurde Peter von Wyl, Obkirchen 9 angestellt. Peter von Wyl wirkte seit 2010 im Bezirksgemeinderat mit und kennt sein neues Arbeitsgebiet. Er hat im letzten Jahr den

Wasserwartkurs erfolgreich abgeschlossen und absolviert zurzeit die Weiterbildung zum Brunnenmeister mit Fachausweis. Er wird seine Aufgabe mit einem Pensum von 30 Prozent am 1. September 2016 antreten. Um die Stellvertretung sicherzustellen, konnte eine für die Wasserversorgung Sachseln kostengünstige Vereinbarung mit der Nachbargemeinde Sarnen abgeschlossen werden. So wird die erfolgreiche Zusammenarbeit, welche mit dem gemeinsamen Betrieb des Grundwasserpumpwerkes Spitalgarten begonnen hat, um einen weiteren Bereich ergänzt.



Brunnenmeister Sepp von Moos (links) übergibt seine Aufgabe an Peter von Wyl.

Weitere Informationen über die Wasserversorgung finden Sie auf der Gemeinde-Homepage [www.sachseln.ch](http://www.sachseln.ch) unter «Energie, Umwelt und Verkehr».



Der neue Bezirksgemeinderat vor dem sanierten Edisriederbrunnen (von links): Peter Spichtig (Sekretär), Jonas Weber, Peter Tschopp, René von Ah, David Sigrist, Riccardo Cappelletti, Christoph Bitterli, Peter von Wyl (Brunnenmeister) und André Bellwald (Präsident).

## Korporation Sachseln Rücktritt der Präsidentin Trudy Odermatt-Spichtig

Nach elf Jahren aktiver Tätigkeit im Korporationsrat trat Trudy Odermatt-Spichtig an der ordentlichen Korporationsver-

sammlung vom 18. Mai 2016 zurück. Sie war 2005 in den Korporationsrat gewählt worden und leitete bis zu ihrer Wahl zur

Präsidentin im Jahr 2011 das Ressort Finanzen. Während der letzten fünf Jahre waltete sie als umsichtige Korporationspräsidentin. Die Versammlung verdankte ihr die geleistete, nicht immer leichte Arbeit mit einem kräftigen Applaus und mit Blumen.

### Hans Spichtig neuer Präsident

Der bisherige Vizepräsident, Forstverwalter Hans Spichtig, trat am 1. Juli nach einstimmiger Wahl das Amt als Präsident der Korporation Sachseln an. Als neuer Vizepräsident stellt sich Strassenverwalter Hans von Ah zur Verfügung.

Als Mitglieder des Korporationsrates wiedergewählt wurden Hans Spichtig, Hans von Ah, Christa Rohrer, Josef Rohrer und Peter von Ah. Als neues Ratsmitglied für die ausgeschiedene Präsidentin wählte die Versammlung Christian Rohrer, dipl. Zimmermeister, Gersmattstrasse 7.



Die zurückgetretene Korporationspräsidentin Trudy Odermatt-Spichtig mit ihrem Nachfolger Hans Spichtig (rechts) und dem neuen Korporationsrat Christian Rohrer (links).

## 50 Jahre Steinmandli-Club Ein Freizeit-Klub arbeitet für die Allgemeinheit

Der Steinmandli-Club ist in der Öffentlichkeit bekannt durch seine Dienste an der Allgemeinheit. In den jährlichen Arbeitseinsätzen helfen die Mitglieder seit Jahrzehnten beim Bau und Unterhalt der Wanderwege mit. Sie haben u.a. auch den Rundweg um den Seefeldsee erstellt, eine Leiter beim Abstieg vom Abgeschütz zum Seefeld montiert und auf Abgeschütz eine Schutzhütte errichtet. Als 1988 die Anlage am geografischen Mittelpunkt der Schweiz errichtet wurde, war der Steinmandli-Club ebenfalls aktiv dabei. Er hat den Unterstand bei der Feuerstelle sowie die Hütte mit dem WC und dem Holzlager gemeinsam mit der Korporation erstellt und sorgt für den laufenden Unterhalt des Platzes. Aktiv war der Club auch bei der Feier «Schweizer des Jahres» und beim ersten Mittelpunktfest am 2. Juli.

In diesem Jahr kann der Steinmandli-Club sein 50-jähriges Bestehen feiern.

Als erste Aktivität hatten die 15 Gründungs-Mitglieder am 2. Juli 1966 auf dem Brünig-Haupt, mit 2313 Metern über Meer der höchste Punkt der Gemeinde, ein zwei Meter hohes Steinmandli erstellt. Diese Aktion gab dem Club mit seinen heute 50 Mitgliedern verschiedener Generationen den Namen. Die lose Vereinigung ohne Statuten und Beitrag hält ihre Jahresversammlung stets auf dem «Haupt» ab, sofern es das Wetter zulässt.

Initiant und führender «Haupt-Mann» der Steinmandler war während 50 Jahren Architekt Ernst Spichtig. Er hat aber auch für die Zukunft vorgesorgt und Nachfolger für die Club-Führung gesucht. Bei der 50. Generalversammlung am 3. September auf dem «Haupt» wird eine neue Leitung unter der Führung von Peter Spichtig gewählt. Gefeiert wurde das Club-Jubiläum auf der Älggi-Alp.



«Haupt-Mann» Ernst Spichtig und sein designierter Nachfolger Peter Spichtig bei der Dreizinnenhütte anlässlich des Vereinsausflugs 2015 ins Südtirol (Foto: Erwin von Moos).

## Wanderweg Ranft bis Müsli Der beliebte Weg ist wieder geöffnet

Mit der Wiedereröffnung von Weg und Steg ins Müsli ging am 30. Juni ein Wunsch vieler Ranftbesucher in Erfüllung. Sie kommen von nah und fern als Wallfahrende zu Bruder Klaus, sind als Jakobspilger von weither unterwegs oder suchen als Einheimische einfach Ruhe, Einkehr und Kraft in der beeindruckenden Naturlandschaft. Viele besuchen auch die Klausen und Kapelle von Bruder Ulrich im nahen Müsli (vgl. Kästchen).

Die Hochwasserkatastrophe von 2005 hatte die obere und die untere Ranftbrücke zerstört und damit die beiden viel begangenen Wanderwegverbindungen zwischen Flüeli-Ranft und St. Niklausen unterbrochen. Die untere Brücke wurde im Rahmen der ersten Dringlichkeitsmassnahmen wieder hergestellt. Der beliebte historische Rundweg übers Müsli blieb seither hingegen als Opfer der Naturgewalten geschlossen. Von Einheimischen und Pilgern wurde aber der Wunsch immer lauter, auch die obere Brücke und den alten Weg übers Müsli wieder herzustellen.

### Gemeinschaftswerk einer Interessengemeinschaft

Nachdem sich die Geländebeziehungen im Rutschhang unterhalb der Müsli-Ka-

pelle wieder stabilisiert hatten, lud der Verein Obwaldner Wanderwege im Sommer 2013 alle interessierten Kreise zu einem Koordinationsgespräch ein. Man einigte sich, das Projekt gemeinsam an die Hand zu nehmen. Im März 2015 stimmten die Hauptträger aufgrund der Ergebnisse des Vernehmlassungsverfahrens der Ausführung des Wiederherstellungsprojekts mit einer Stahlbrücke und einem Kostenvoranschlag von 78'000 Franken zu. Einige Beteiligte hätten gerne eine augenfälligere Holzkonstruktion vorgezogen. Wegen der erheblichen Mehrkosten und der angestrebten grösseren Dauerhaftigkeit im schattigen Melchaatobel schieden aber sowohl die Holzbrücke als auch eine Hängebrücke in der Variantenwahl aus. Die Hauptträger sicherten Beiträge von insgesamt 52'000 Franken zu, die Restkosten waren durch weitere Interessierte, Sponsoring und Freiwilligenarbeit aufzubringen.

Das anschliessende Baubewilligungsverfahren, die Arbeitsvergaben und die Bauausführung wurden im Einvernehmen mit der Gemeinde Kerns unter der Federführung der Einwohnergemeinde Sachseln durchgeführt. Nach der Bereinigung von Auflagen der kantonalen

### Bruder-Ulrich-Kapelle im Müsli

Auf einer Geländeschulter auf der Kernser Seite der Ranftschlucht steht die Bruder-Ulrich-Kapelle im Müsli. Sie verdankt ihre Entstehung Bruder Ulrich aus dem schwäbischen Memmingen. Dieser liess sich 1469 mit der Erlaubnis von Bruder Klaus als Einsiedler im Ranft nieder, um seinem Vorbild nahe zu sein. Bruder Ulrich starb 1491 und wurde in der Pfarrkirche Kerns bestattet.

Die Kapelle wurde 1484 erbaut und 1504 am Tag nach der Weihe der unteren Ranftkapelle geweiht. Sie zählt zu den besterhaltenen spätmittelalterlichen Bauwerken Obwaldens.

Amtsstellen lag die Baubewilligung am 23. November 2015 vor. Der Kostenvoranschlag musste durch die Auflagen und eine Aufwertung des Wegabschnitts zum Wanderweg-Standard (90 cm Breite) auf 90'000 Franken erhöht werden. Der Verein Obwaldner Wanderwege konnte im Dezember 2015 der Projektträgerschaft melden, dass die Finanzierung namentlich dank grosszügiger Unterstützungszusagen durch den Projektfonds der Schweizer Wanderwege sowie der Vereinigung «Die Freunde des Jakobsweges» gesichert sei.

Die Bauarbeiten wurden seit Jahresbeginn durch die B+B Bau AG, Sachseln (Fundamente und Wegabschnitt auf Sachslers Seite) sowie die Schlosserei Andreas Rohrer AG, Sarnen (Konstruktion und Versetzen der Brücke) ausgeführt. Die Widerlager für die Brücke wurden im wasserarmen Winter errichtet und die 3,9 Tonnen schwere Brücke mit einer Spannweite von 19 Metern am 30. März spektakulär eingeflogen. Den Wanderweg zum Müsli stellte der Forstbetrieb der Korporation Sachseln wieder her, tatkräftig unterstützt durch Angehörige des Zivilschutzes Obwalden und Aushebungsgehilfen des Kreiskommandos.



Der wieder geöffnete Wanderweg überquert die Melchaa 1,5 Meter über dem Wasserspiegel auf einer neuen Stahlbrücke mit 19 Metern Spannweite.

## 600 Jahre Niklaus von Flüe 1417–2017

### Zum Auftakt ins Gedenkjahr mehr erfahren über Bruder Klaus

Auch wenn das Gedenkjahr «600 Jahre Niklaus von Flüe» erst im nächsten Jahr begangen wird, so finden erste Veranstaltungen bereits jetzt statt. Im September startet die Vortrags- und Gesprächsreihe «Nachdenken über Niklaus von Flüe» mit renommierten Referenten und bis Ende Oktober können Obwaldner Gruppen, Vereine und Schulklassen von einem besonderen Angebot profitieren.

Der Trägerverein «600 Jahre Niklaus von Flüe», in welchem die Einwohnergemeinde Sachseln Mitglied ist, bietet in Zusammenarbeit mit dem Museum Bruder Klaus Sachseln und der Bruder-Klausen-Stiftung kostenlose Führungen für Vereine, Gruppen und Schulklassen aus Obwalden an.

#### Multimediale Zeitreise im Museum

«Die einheimischen Besucher sind überrascht, wieviel es noch über Bruder Klaus und seine Frau Dorothee zu erfahren und zu entdecken gibt», sagt Urs Sibler, Leiter des Museums Bruder Klaus und Initiator der kostenlosen Führungen. Die aktuelle Ausstellung «Niklaus von Flüe – Vermittler zwischen Welten» bringt die Aussage des Museumsleiters eindrücklich auf den Punkt. Die multimediale Zeitreise vom Mittelalter ins Heute vermittelt ein informatives Gesamtbild der spirituellen Persönlichkeit – einschliesslich ihrer historischen, politischen und gesellschaftlichen Bedeutung, die weit um die Welt und in die heutige Zeit reicht. Angemes-



*Einheimische Besucher sind überrascht, wieviel sie bei den Führungen (hier im Museum Bruder Klaus) über Bruder Klaus und seine Frau Dorothee erfahren und entdecken können.*

sen gewürdigt wird auch die Person und Rolle seiner Frau Dorothee. Ein Raum ist dem Thema «Bruder Klaus im Zentrum der spätmittelalterlichen Machtspiele» gewidmet. Daneben gibt es eine Wunderkammer mit wunder- und auch sonderbaren Porträts und Gegenständen aus den letzten fünf Jahrhunderten. Hinzu kommen Musikbeispiele mit Bezug zu Bruder Klaus von 1488 bis heute. Zu entdecken gibt es auch das bekannte Altarflügel-Bild aus der alten Sachslers Pfarrkirche von 1492.

Die Zwischenbilanz von Urs Sibler fällt positiv aus: «Bisher haben 105 Schulklassen, Vereine, Firmen und Gruppen aus Obwalden mit knapp 2000 Personen von diesem Angebot profitiert. Bis Ende Oktober können wir noch zusätzliche Führungen für Interessierte anbieten.»

#### Rundgang in Flüeli-Ranft

Für Obwaldner kostenlos sind auch die Rundgänge in Flüeli-Ranft, die individuell zu buchen sind, sich aber ideal mit dem Museumsbesuch kombinieren lassen. Die von der Bruder-Klausen-Stiftung konzipierte und angebotene Führung für Erwachsene sowie der interaktive Stationenweg für Schulklassen stossen ebenfalls auf grosses Interesse, wie Doris Hellmüller, Geschäftsleiterin der Bruder-Klausen-Stiftung, ausführt. Dieses Jahr haben bereits 38 Schulklassen und über

30 Vereine, Gruppen und Firmenteams aus Obwalden – insgesamt über 1000 Personen – die wichtigsten Lebens- und Wirkungsstätten von Niklaus und Dorothee von Flüe besucht. Im Flüeli wird insbesondere die Lebenswelt von Niklaus von Flüe und seiner Familie in ihrer Zeit erfahrbar. Doch unter dem Leitgedanken «Mit Niklaus von Flüe auf dem Weg» werden die Wirkstätten nicht nur besucht, sondern erlebt. Jeder und jede, ob Kinder oder Erwachsene, sollen durch das Angebot den persönlichen Zugang zu Niklaus von Flüe (wieder) entdecken. Auch dieses Angebot ist noch bis Ende Oktober für Obwaldner Schulklassen und Vereine kostenlos buchbar.

#### Vortragsreihe ab Mitte September

Am 14. September startet mit der Vortragsreihe «Nachdenken über Niklaus von Flüe» das zweite Kernprojekt des Trägervereins. Den Auftakt macht Dr. Roland Gröbli mit seinem Vortrag über Niklaus von Flüe als Mystiker, Mittler, Mensch (Marianischer Saal, Luzern, 19.30 Uhr). Roland Gröbli führt als Verfasser einer Bruder-Klausen-Biografie und Präsident des Wissenschaftlichen Beirats in das Leben und Wirken von Niklaus von Flüe ein und verdeutlicht dessen weltweite Auswirkungen. Bis Mitte Mai 2017 stehen insgesamt zehn Referate auf dem Programm.

#### Mehr Informationen zu «Mehr Ranft»

Anfragen für Führungen im Museum Bruder Klaus Sachseln:  
[info@museumbruderklaus.ch](mailto:info@museumbruderklaus.ch) oder  
[www.museumbruderklaus.ch](http://www.museumbruderklaus.ch);  
 Information und Anmeldung Führungen Flüeli-Ranft:  
[wallfahrt@bruderklaus.com](mailto:wallfahrt@bruderklaus.com).  
 Die Führungen werden nach dem Oktober 2016 weiterhin angeboten, sind ab dann jedoch auch für Obwaldner Gruppen kostenpflichtig.  
 Mehr Informationen zum Gedenkjahr:  
[www.mehr-ranft.ch](http://www.mehr-ranft.ch).

## Offene Jugendarbeit Sachseln «Chum zu iis, probiär epis niws»

Am Samstag, 3. September gehört der Dorfplatz ganz den Sachslern Vereinen. Von 10.00 bis 15.00 Uhr stellen Vereine, welche im Bereich Jugend tätig sind, sich und ihr Angebot der gesamten Be-

völkerung vor. Neben den Marktständen, an denen sich die Vereine präsentieren, sorgen verschiedene Auftritte und eine Festwirtschaft und die nachfolgend aufgeführten musikalischen Darbietungen

für ein attraktives Rahmenprogramm:  
10.00 Uhr Jungmusik  
10.45 Uhr Kindertrachtengruppe  
11.30 Uhr Guggä Izipanizis  
12.15 und 13.45 Uhr Schwyzerörgeli Duo Cindy & Tanja  
13.00 und 14.30 Uhr Junge Band aus Obwalden

«Chum zu iis und probiär epis niws». Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

### Mehr Infos?

Möchten Sie mehr über die Jugendarbeit in Sachseln erfahren? Auf der Homepage der Gemeinde finden Sie weiterführende Informationen unter [www.sachseln.ch/de/jugendarbeitmain](http://www.sachseln.ch/de/jugendarbeitmain)



Bahnhofplatz 1  
6072 Sachseln  
Telefon 041 660 42 60  
Mi 14.00–16.00/Do 17.00–19.00  
[jugendarbeit.sachseln@bluewin.ch](mailto:jugendarbeit.sachseln@bluewin.ch)

## 150 Jahre Schweizerisches Rotes Kreuz Lokal gut verankert

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) wurde 1866 in Bern gegründet und war zunächst ausschliesslich auf militärische Bedürfnisse ausgerichtet: Mithilfe im Sanitätsdienst des Heeres und Betreuung der Familien von eingezogenen Soldaten im Kriegsfall.

Mit der Gründung regionaler Sektionen stieg die lokale Verankerung. Die Sektionen nahmen Bedürfnisse und Anliegen auf Grund der regionalen Verhältnisse wahr und begannen, entsprechende Unterstützung anzubieten. Damit wurde die Entwicklung hin zu zivilen und sozialen Aufgaben gefördert. Gesamtschweizerisch übernahm das Rote Kreuz zudem Verantwortung im Blutspendewesen und in der Ausbildung von Krankenpflegepersonal.

Neben 24 Kantonalverbänden gehören dem SRK heute auch fünf nationale Ret-

tungsorganisationen als Mitglieder an: Samariterbund, Lebensrettungsgesellschaft, Militär-sanitätsverband, Redog (Suche, Ortung und Rettung) und die Rega.

Die Rotkreuz-Kantonalverbände tragen die Verantwortung für Schulung und Fortbildung von Pflegehelferinnen und bieten für die Bevölkerung Kurse in den Bereichen Gesundheit, Gesundheitsförderung und Betreuung an. Mit verschiedenen Angeboten unterstützen sie ältere und kranke Menschen dabei, länger gut zu Hause zu leben. Dazu dienen vor allem Fahrdienst, Notrufsystem sowie Entlastungs- und Besuchsdienste.

### 150 Besuche bei Alleinstehenden

Gemeinsam mit dem Samariterverband Unterwalden und den örtlichen Samaritervereinen will das SRK nicht sich selber feiern, sondern der Bevölkerung symbolisch etwas von der Unterstützung zurückgeben, die es geniesst. Als Jubiläumsaktion sind 150 Besuche geplant bei allein lebenden Menschen, die etwas Zeit für ein Gespräch und ein kleines Andenken erhalten. Hätten Sie Freude an einem Besuch? Dann melden Sie bitte Name, Adresse und Alter der SRK-Geschäftsstelle des Kantons Unterwalden in Stans. Mit etwas Glück erhalten Sie in der zweiten Oktoberhälfte das gewünschte «Bsüechli». Anmeldung bis Mitte September an 041 500 10 80 oder [info@srk-unterwalden.ch](mailto:info@srk-unterwalden.ch)



# Dienstleistungen

## Die Ludothek hat ein neues Spiel im Angebot



«Machi Koro» heisst das neue Spiel, welches die Ludothek neu in ihrem Angebot hat. Es ist ein Karten-/Würfelspiel, bei dem jeder sein eigener Stadtplaner ist. Das Spiel für zwei bis vier Spieler ab 8 Jahren wurde für das «Spiel des Jahres 2015» nominiert.

**Übrigens:** Die Ludothek bietet die günstigste Gelegenheit, neue Spiele zu entdecken und alte Klassiker aufzufrischen.

### Ludothek Sachseln

Jeden Donnerstag  
15.00–18.00 Uhr  
im Stuckli-Schulhaus  
Edisriederstrasse 22

### Ludothek



### Sachseln

### Kontaktperson:

Beatrice Grisiger, Tel. 041 660 06 35  
Mail: sachseln@ludotheken-ow  
Während den Schulferien bleibt die Ludothek jeweils geschlossen.

## Blutspenden



In Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Schweizerischen Roten Kreuzes bietet der Samariterverein Sachseln zweimal im Jahr in der Gemeinde die Gelegenheit zum Blutspenden. Das nächste Blutspenden findet statt am **Donnerstag, 24. November** von 17.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindesaal Mattli.

## Mittagstisch im Felsenheim



Pro Senectute organisiert seit mehr als 20 Jahren in den Obwaldner Gemeinden in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. In Sachseln findet der beliebte Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren jeweils an einem Donnerstag um 12.00 Uhr im Felsenheim statt. Der Mittagstisch bietet Gelegenheit zu einem gemeinsamen Mittagessen (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert und Kaffee für 17 Franken) und zu geselligem Beisammensein. Er findet in diesem Herbst an folgenden Terminen statt: 22. September, 20. Oktober, 24. November und 15. Dezember.

Anmeldungen jeweils bis Mittwochabend an die Pro Senectute-Ortsvertreterinnen Romy Rainoni (Telefon 041 660 35 04) oder Theres Halter (Telefon 041 660 60 72).

## Jassen im Felsenheim

Organisiert von Pro Senectute: Montage, 3. Oktober und 7. November, jeweils 13.30 bis ca. 17.30 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung.

Voranzeige: Montag, 5. Dezember Samichlaus-Preisejassen

## Stillberatung

Monatliche Stilltreffen in Giswil unter neuer Leitung. Telefonische Beratung sowie Einzelberatungen nach Absprache: Hanny Santini-Amgarten, Telefon 041 660 64 46.



## Wir bilden Talente.

Auf September 2016 bieten wir einen Studienplatz Pflegefachperson HF an.

[www.spitexow.ch](http://www.spitexow.ch)

## Bestens betreut in gewohnter Umgebung - dafür stehen wir.

Rufen Sie uns an.

## Überall und für alle.

### Spitex Obwalden

Telefon 041 662 90 90  
[www.spitexow.ch](http://www.spitexow.ch) | [info@spitexow.ch](mailto:info@spitexow.ch)



## Soziale Dienste

Unterschiedlichste soziale Dienstleistungen bieten Hilfe in verschiedensten Lebenslagen. Auf der Homepage finden Sie ein Verzeichnis der Organisationen und der angebotenen Dienste:  
[www.sachseln.ch/de/verwaltung/sozialdienste](http://www.sachseln.ch/de/verwaltung/sozialdienste)

# Veranstaltungskalender

## August bis November 2016

Datum	Anlass	Organisator
20./21. August	Säumerfest, Dorfplatz	Förderverein Sbrinz-Route
21. August	Finissage Ausstellung «Aquarell, Metall und Malerei»	Museum Bruder Klaus
26. August	Obligatorisch-Schiessen, Schiessanlage Steinibach	Schützengesellschaft
27. August	erstKlassik am Sarnersee 2016, Flüeli-Kapelle	Verein «erstKlassik» am Sarnersee
28. August	Vernissage Ausstellung «Robert Omlin Architekt»	Museum Bruder Klaus
04. September	Herbstfest im Felsenheim	Stiftung Felsenheim
04. September	Switzerland Marathon light, rund um den Sarnersee	VikMotion Event GmbH
06. September	Informationsabend Visionsgedenkspiel 2017, Gemeindesaal Mattli	Verein Visionsgedenkspiel
16. September	Vollmondwanderung mit Sandloch-Peter, Treffpunkt beim Pfarreiheim	Frauengemeinschaft
17. September	Frauenfest – Ein Fest von und mit Frauen aus verschiedenen Kulturen, Pfarreiheim	Frauengemeinschaft
25. September	Eidgenössische und Kantonale Volksabstimmung	Einwohnergemeinde
25. September	Bruder-Klausen-Fest, Pfarrkirche	Kirchgemeinde
30. September	Trachtä-Chilbi, Gemeindesaal Mattli	Trachtengruppe
01. Oktober	Trachtä-Chilbi, Gemeindesaal Mattli	Trachtengruppe
09. Oktober	Ziegenschau, Mehrzweckgebäude Flüematte	Obwaldner Ziegenzuchtverein
11. Oktober	Lotto im Felsenheim	Frauengemeinschaft
19. Oktober	Antara, das intelligente Bewegungskonzept, Pfarreiheim	Frauengemeinschaft
23. Oktober	Chinderchilbi, Schulareal Mattli	Blauring und Jungwacht
26. Oktober	«Wo liegt Italien?» Heinrich Federer unterwegs im Süden	Museum Bruder Klaus
26. Oktober	Tanzabend, Gemeindesaal Mattli	Kulturkommission
29. Oktober	Gospelkonzert, Gemeindesaal Mattli	Gospelchor
01. November	Finissage Ausstellung «Robert Omlin Architekt»	Museum Bruder Klaus
05. November	Äplerchilbi, Gemeindesaal Mattli	Äpler-Gesellschaft
06. November	Schüler- und Karlischiessen, Mehrzweckgebäude Flüematte	Schützengesellschaft
06. November	Chorkonzert, Pfarrkirche	Heinz Della Torre
09. November	Tanzabend, Gemeindesaal Mattli	Kulturkommission
13. November	Firmung, Pfarrkirche	Kirchgemeinde
13. November	Kirchenkonzert, Pfarrkirche	Musik Eintracht
14. November	Sensibilisierungsveranstaltung Palliative Care, Pfarreiheim	Pfarreirat/Kantonale Arbeitsgruppe Palliative Care
16. November	Tanzabend, Gemeindesaal Mattli	Kulturkommission
22. November	Jassnachmittag, Alte Krone	Frauengemeinschaft
23. November	Gemeindeversammlungen, Gemeindesaal Mattli	Einwohner- und Kirchgemeinde
24. November	Blutspenden, Gemeindesaal Mattli	Samariterverein
25. November	St. Niklauseinzug Flüeli-Ranft, Seniorennachmittag und Waldsamiglois	St. Niklausgesellschaft Flüeli-Ranft
27. November	Eidgenössische und Kommunale Volksabstimmung	Einwohnergemeinde
<b>Voranzeige:</b>		
03. Dezember	Weihnachtsmarkt	Gewerbeverein Sachseln

Das *Museum Bruder Klaus* ist wie folgt geöffnet: Dienstag bis Samstag 10.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr sowie Sonntage und Feiertage 11.00–17.00 Uhr.

Die Ausstellung «*Miniaturen von Christian Sigrist*» ist im gleichen Zeitraum täglich von 10.00–20.30 Uhr geöffnet.

*Hinweis:* Der laufend aktualisierte Veranstaltungskalender ist auf der Gemeinde-Homepage [www.sachseln.ch](http://www.sachseln.ch) unter der Rubrik Aktuelles/Veranstaltungskalender zu finden.